Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 2 Freitag, 19. Februar 2021

Seite 7: Büchertaschen aus der Stadtbibliothek

Haushaltsrede des Ersten Bürgermeisters von 26. Januar 2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Pressevertreter,

erstmals seit meinem Amtsantritt als Erster Bürgermeister am 01.05.2020 darf ich hier im Gremium zu einem Haushaltsentwurf, den für das Jahr 2021 sprechen. Der vorliegende Haushaltsentwurf spiegelt die Überlegungen der Verwaltung, der verschiedenen Sachgebiete und den Außenstellen der Stadt Marktheidenfeld. Er zeigt auf, welche Einnahmen erwartet werden, welche Ausgaben in diesem Jahr zu tätigen sind und setzt die Beschlüsse des Stadtrats haushaltswirksam um.

Ein erster Entwurf wurde am 27.10.2020 im Finanzausschuss vorgestellt, der Entwurf des Stellenplans am 27.10.2020 ebenso im Finanzausschuss und die Änderung von der Kämmerin in der Stadtratssitzung am 14.01.21 ergänzt.

Vorab ein herzliches Dankeschön an unsere Kämmerin Frau Herrmann für die Erstellung dieses Haushaltsentwurfs 2021, dieses Dankeschön geht an die Verwaltung insgesamt für die Beteiligung an diesem Verfahren und die Zuarbeit aus den verschiedenen Sachgebieten.

Die Kämmerin ist letztlich für die Zusammenstellung verantwortlich, hat den Überblick und den Weitblick für die städtischen Finanzen. Uns als Stadtrat obliegt es zum vorliegenden Entwurf Stellung zu nehmen. Ich beginne heute mit meiner Stellungnahme und die fünf im Stadtrat vertretenen Fraktionen werden am Donnerstag, den 28.01.2021, ebenfalls hier zu diesem Haushaltsentwurf Stellung nehmen und sicherlich Änderungswünsche formulieren. Diese werden dann in der Sitzung am 11.02.2021 zur Beschlussfassung vorgelegt, um am 25.02.2021 die Haushaltssatzung endgültig zu verabschieden.

Eigentlich hat der Stadtrat jedes Jahr die Haushaltssatzung im Dezember mit dem entsprechenden Satzungsbeschluss verabschiedet und dann der Rechtsaufsicht beim Landratsamt vorgelegt. Damit konnte die Verwaltung ab dem Jahreswechsel aufgrund dieser Festlegung die entsprechenden Haushaltsstellen bewirtschaften. Nun war das Jahr 2020 alles andere als ein „normales“ Jahr. Die Corona Pandemie hat das öffentlichen Leben stark belastet, beeinflusst und letztlich grundlegend verändert. Niemand wusste, welche tatsächlichen Auswirkungen für die heimische Wirtschaft zu verzeichnen sind und welche Auswirkungen das letztlich auf den städtischen Haushalt hat. Bisher sind seit Beginn der Pandemie bei der Stadt Marktheidenfeld keine gravierenden Ausfälle bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Bedingt durch die gute Auftrags- und Beschäftigungslage der Marktheidenfelder Firmen erwarten wir, dass uns die Einnahmen für 2021 in der bisherigen Höhe weiterhin zufließen.

Kurios und gleichzeitig sehr erfreulich hat die Stadt Marktheidenfeld kurz nach meinem Amtsantritt im Mai 2020 eine einmalige Zahlung aus der Gewerbesteuer in 2 Höhe von 33 Mio. € erreicht. Und dies gerade in der ersten Welle der Pandemie, begleitet von einem Lock Down, einer enormen Unsicherheit in der Bevölkerung, geschlossenen Schulen und Kitas u.v.m. Diese Zahlung hat natürlich die Rücklagen erhöht, wird aber durch die Zahlungen im Rahmen des kommunalen Finanz-ausgleichs deutlich geschmälert, letztlich verbleiben nur ca. 13 Mio. € bei der Stadt Marktheidenfeld. Sicherlich werden uns Nachzahlungen in dieser Größenordnung nicht wiederkehrend erreichen.

Und dennoch gilt es noch vorsichtig zu sein, nicht alle Unternehmen konnten gute Umsätze vorweisen und die tatsächliche Auswirkung ist noch nicht absehbar. Besonders im Handel, Dienstleistung und Gastronomie werden wir die Auswirkungen erst künftig spüren. Die existenziellen Probleme vieler Gewerbebetreibenden dürfen bedingt durch die gute Gesamtsicht natürlich nicht verdrängt werden.

Einige Firmen mussten Stundungen beantragen, die natürlich gewährt wurden. Insgesamt zeigt sich, dass die heterogene Struktur der Marktheidenfelder Firmen und einen gesunden Branchenmix eine gute Beschäftigungslage für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Umlandes gewährleistet.

Nachdem bisher noch kein Haushalt verabschiedet wurde, befinden wir uns in der sog. „Haushaltslosen Zeit“ und dürfen nur Ausgaben für den laufenden Betrieb tätigen. Beschaffungen und neue Investitionen können nur mit einem genehmigten Haushaltsentwurf vorgenommen werden.

Warum wurde noch kein Haushalt verabschiedet?

Hauptgrund war, dass wir die finanziellen Auswirkungen und Unwägbarkeiten des Insolvenzverfahrens der Interspa für den Betrieb Marktheidenfeld mbH, die das Wonnemar betreibt, in 2020 noch nicht abschätzen konnten. Wir haben uns im Stadtrat deshalb darauf verständigt, bis ins neue Jahr abzuwarten, die aktuelle Entwicklung zu beobachten und möglichst mit einer belastbaren Größenordnung einen seriösen Haushaltsansatz festzuschreiben. Leider hat sich bisher noch keine endgültige Entscheidung in diesem Verfahren abgezeichnet und wir stehen somit leider vor der gleichen Unsicherheit wie zum Ende des letzten Jahres. Zur Entwicklung des Bades nachher mehr. Sollte die finanzielle Belastung klar sein, ist evtl. ein Nachtragshaushalt zu beschließen.

Überschrift zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2021

„Lassen Sie uns vorsichtig und umsichtig mit den städtischen Finanzen umgehen“.

Vorsichtig sollten wir mit neuen, kostspieligen und schwierig kalkulierbaren Projekten umgehen.

Umsichtig sollten wir mit den begonnenen und noch fertig zu stellenden Projekten umgehen.

Vorsichtig sollten wir mit Investitionen umgehen, die nicht zwingend notwendig sind.

Umsichtig mit den Ausgaben für die wir uns entscheiden und im Haushalt festlegen.

Vorsichtig sollte die Einnahmesituation analysiert werden.

Umsichtig sollten die Gebühren, Kosten und freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand gestellt werden.

Bei aller Vorsicht und Umsicht darf uns allerdings nicht der Mut zu zukunftsweisenden und kreativen Ideen fehlen.

Gesamtüberblick und langfristige Finanzplanung

Der diesjährige Haushaltsentwurf übersteigt alle bisher bei der Stadt Marktheidenfeld vorgelegten Haushalte vom Gesamtvolumen deutlich. Die Einnahmen können natürlich nur mit einer deutlichen Entnahme aus dem erfreulich hohen Rücklagen zu Beginn dieses Jahres von stolzen 54 Mio. € realisiert werden. Die Ausgaben in der gleichen Höhe zeigen eine enorme Investitionstätigkeit die besonders durch die Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau verursacht werden.

Relativiert wird dieses enorme Volumen allerdings durch die bisher noch nicht fertig gestellten Maßnahmen, die in 2020 nicht realisiert wurden und so in das neue Jahr verschoben wurden.

Mit einem Volumen von 82 Mio. € ist das wohl das historisch größte Haushaltsvolumen, das je in Marktheidenfeld verabschiedet wurde. Ich bin mir leider fast sicher, dass wir auch trotz größter Anstrengungen in diesem Jahr nicht alle geplanten Projekte in voller Höhe umsetzen können und die Zahlungen haushaltswirksam zu leisten. Aber wir werden es versuchen. Ich hoffe allerdings auf zügige Umsetzungen um die mit Verschiebungen einhergehende Teuerungen zu vermeiden.

Besonders diese begonnenen, geplanten und beschlossenen Maßnahmen/Projekte führen derzeit rechnerisch zu einer Abschmelzung der gesamten städtischen Rücklagen, zu neuen Kreditaufnahmen und zu einer Gesamtverschuldung von ca. 25 Mio. € bis 2024.

Deutlich verändert wird die Entwicklung der Gesamtverschuldung von den Darlehensverpflichtungen aus dem Wonnemar, dazu später mehr. Diese Entwicklung macht mich nachdenklich und ist ein Zeichen an den gesamten Stadtrat und die Verwaltung, dass wir:

„Vorsichtig und umsichtig mit den städtischen Finanzen umgehen“

Zum aktuellen Haushaltsentwurf für das Jahr 2021

Auf Einzelheiten zum Haushaltsentwurf gehe ich nicht detailliert ein, da die Erläuterungen bereits ausführlich durch die Kämmerin in der Finanzausschusssitzung sowie in der letzten Stadtratssitzung gegeben wurden.

Was bedeuten jetzt diese enormen Summen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für unsere laufende Arbeit in diesem Jahr 2021?

Es bedeutet ganz klar, dass wir an die Grenzen unserer finanziellen Leistungskraft stoßen und künftig sehr viel bewusster mit den städtischen Finanzen umgehen müssen. Für den nächsten Haushalt, den wir in 8-9 Monaten bereits aufstellen wollen, gilt es jetzt Grundlagen zu schaffen, um den Verbrauch der städtischen Finanzen einzudämmen und die langfristige Finanzplanung zu verändern. Hierzu gehört ein maßvoller Umgang mit den städtischen Finanzen. Konkrete Überlegungen, die in der Verwaltung vorbereitet werden müssen und die dem Stadtrat zur Beratung vorliegen müssen.

- Erhöhung der Einnahmen und Gebühren: Erhöhung der Kitagebühren.
- Überprüfung der Personalstrukturen in der Verwaltung und den Außenstellen
- Überprüfung der freiwilligen Leistungen
- Folgekosten von Bauprojekten sorgfältig berücksichtigen.

Kommunaler Finanzausgleich

Die guten Einnahmen freuen nicht nur die Stadt Marktheidenfeld, auch der Landkreis Main-Spessart partizipiert über den kommunalen Finanzausgleich an den guten Einnahmen der Stadt. In 2021 werden wir ca. 16% über die Kreisumlage zum Kreishaushalt beitragen. Wir sind somit derzeit die leistungsfähigste Kommunen im Landkreis.

Ich verbinde die Freude über die solidarische Verteilung der kommunalen Mittel an den Landkreis Main-Spessart, natürlich mit der eindringlichen Bitte und der Erwartung, dass die dringend notwendige Sanierung der Marktheidenfelder weiterführenden Schulen weiter geplant wird und nicht der angespannten Situation im Kreishaushalt zum Opfer fällt.

Zur Krankenhausnachnutzung und Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung erhoffen wir uns konkrete Maßnahmen für eine Weiterentwicklung und die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses in dem ein Nachnutzungskonzept beschlossen wurde. Wir entwickeln gerne zusammen mit dem Landkreis die entsprechenden Lösungen.

Langfristige Finanzplanung

Diesem Haushaltsplan liegt ein Entwurf für die langfristige Finanzplanung bei, der zeigt, dass in den nächsten Jahren die beachtlichen Rücklagen der Stadt stark abgeschmolzen werden und wir planerisch im Jahr 2023 die jetzt bestehenden Rücklagen aufgebraucht haben.

Begonnene Projekte sollten wir erst fertigstellen und dabei genau betrachten, welche Folgekosten entstehen. Durch die gute Finanzlage in den vergangenen Jahren konnte die Stadt erheblich investieren. Besonders im Hochbau wurden große Projekte geplant, beschlossen und umgesetzt.

Diese bedingen jedoch auch entsprechende Folgekosten im laufenden Bauunterhalt, Betriebskosten, Gebäudeunterhalt und in der Pflege der begleitenden Grünflächen, bestes Beispiel unser vorbildlicher Gewebepark Söllershöhe mit 14 ha Ausgleichsflächen in Grünland und Bäume (800 Bäume, 2.200 Sträucher) verursachen einen enormen Pflegeaufwand durch das städtische Personal.

GEK Förderungen

Durch die Möglichkeiten der europäischen ELER Förderung konnten wir in Zusammenarbeit mit dem ALE in allen Stadtteilen Projekte realisieren, die durch das GEK Gemeindeentwicklungskonzept jeweils unter Einbeziehung der Ortsbevölkerung erarbeitet wurden.

In den Ortsteilen Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Oberwittbach und Zimmern wurden die Projekte bereits fertig gestellt, Die Maßnahme Bürgerhaus Michelrieth wurde 2020 begonnen.

Geplante und begonnene Investitionen

Was sind die wichtigsten Positionen die im investiven Bereich geplant sind und 2021 ausgabewirksam durchgeführt werden:

- 4,3 Mio. € Neubau der Feuerwache, geplante Fertigstellung und Inbetriebnahme im September 2021
- Fertigstellung des Bürgerhauses GEK Projekt im Stadttteil Glasofen
- Baufortschritt des Bürgerhauses im Stadtteil Michelrieth
- 2,8 Mio. € Fertigstellung der Zufahrt zum Gewerbepark Söllershöhe
- 1,9 Mio. € Teil-Ausbau der Michelriether Straße in Altfeld
- 4,4 Mio. € Baufortschritt Sozialer Wohnungsbau am Südring Säule II
- 1,8 Mio. € Erschließung des Baugebiets Märzfeld im Stadtteil Altfeld
- 1,6 Mio. € Straßenbau, Wasser und Kanalbau in der Kernstadt
- 400.000 € Barrierefreier Ausbau der Untertorstraße und Fahrgasse

Mit den geplanten, begonnenen und teilweise fast fertig gestellten Projekten, die fast alle zeitverzögert begonnen wurden, ist noch erheblicher Investitionsbedarf notwendig. Wir stellen immer wieder fest, dass unsere Kostenschätzungen nicht immer richtigliegen, Unwägbarkeiten im Bauwesen sind zu berücksichtigen und gerade über den verzögerten Maßnahmenbeginn erfolgen Kostenmehrungen, die uns richtig schmerzen.

Notwendig ist es zudem, verstärkt Tiefbaumaßnahmen (Artikel Lohr) zu planen.

Wonnemar

Nun zu unserer großen Unbekannten im vorliegenden Haushaltsentwurf und für die nächsten Jahre – Die Zukunft unseres Schwimmbads des Wonnemar. Thematisch wurden der gesamte Stadtrat jeweils umfassend informiert und mit der Gründung der Marktheidenfelder Bäder GmbH eine städtische Gesellschaft durch den Stadtrat ins Leben gerufen, die derzeit den Notbetrieb des Bades gewährleistet und für weitere Aufgaben genutzt werden kann.

Dafür und für die gute und konstruktive Arbeit des gesamten Gremiums danke ich an dieser Stelle sehr herzlich. Es zeigt ein gemeinsames Ansinnen, der Bevölkerung auch weiterhin ein Bad zur Verfügung zu stellen, nur leider wissen wir noch nicht in welcher Form, unter welchen Bedingungen und überhaupt noch nicht wie unser Vertragspartner die Interspa GmbH & COKG die verschieden Insolvenzverfahren der gesamten Interspa Gruppe übersteht.

Wir alle wissen, dass der von uns aufgrund der vertraglichen Möglichkeiten ausgelöste Heimfall nach unserer Auffassung greift und leider die finanziellen Folgen noch nicht absehbar sind. Wann die Rückübertragung des Erbbaurechts erfolgt, hängt von der Mitwirkung der Fa. Interspa und deren tatsächlichen Erwägungen ab. Der jetzige Haushaltsansatz ist nur ein Ansatz, der mit vielen Fragezeichen verbunden ist. Die weiteren Auswirkungen werden die kommenden Verhandlungen mit den Insolvenzverwaltern und evtl. auch gerichtlichen Vorgängen geprägt werden.

Wichtig ist mir, die verbleibende Darlehenssumme im Haushalt darzustellen, die Verpflichtung zur Zahlung des Restdarlehens für das Wonnemar verbleibt uns noch für 22 Jahre mit 840.000 € jährlich um die Baumaßnahme mit Zins und Tilgung zu finanzieren. Eines geht aus der bisherigen Entwicklung hervor und dass ist aus meiner Sicht auch der Wunsch von vielen Bürgerinnen und Bürgern, unser Bad künftig wieder in städtischer Hand zu betreiben, die Entscheidungsprozesse maßgeblich zu beeinflussen und die Identifikation der Marktheidenfelder Bürgerschaft mit Ihrem Bad wieder zu gewährleisten.

Die Stadt Marktheidenfeld nimmt eine herausragende Stellung in der Funktion als Mittelzentrum ein, natürlich gilt es entsprechend den Betrieb neu aufzustellen, wieder eine größere Akzeptanz bei der Bevölkerung der Stadt und des Umlands herzustellen, und möglichst für alle Zielgruppen die Nutzung zu gewährleisten.

Dieses Bad ist zum einen die Basis für die Daseinsfürsorge – Schwimmen lernen, Schulschwimmen und Vereinssport und zum anderen eine attraktive Therme und Saunalandschaft, die viele Besucher aus nah und fern anzieht und eine hohe Attraktivität besitzt.

Söllershöhe

Eine zukunftsweisende Investition ist die Erschließung des Gewerbeparks Söllershöhe im Stadtteil Altfeld. Mit den Straßenbauarbeiten für die Zufahrt und der Vermessung sollte die gesamte Erschließung in 2021 abgeschlossen sein. Mit den dort entstandenen 28 ha Gewerbeflächen gilt es verantwortungsvoll umzugehen, mögliche Gewerbeansiedlungen zu prüfen und zum Wohl der Stadt zu entscheiden. Mit den künftigen Ansiedlungen sind natürlich wieder zusätzlich Arbeitsplätze in den verschiedensten Ausprägungen zu erwarten.

Freizeitgestaltung

Mainufergestaltung weiter entwickeln und uns dem Thema Radwege annehmen. Was ist zur Erhaltung unserer Pflichtaufgaben geplant?

Wasserversorgung: Sicherung der eigenen Wasserversorgung

Durch das Ing. Büro Alka wird derzeit die Bedarfs- und Konzeptplanung der städtischen Wasserversorgung erstellt und evtl. Möglichkeiten für einen weiteren Brunnen ermittelt, um die eigene Wasserversorgung langfristig zu sichern. Mit 70% versorgen wir unsere Bevölkerung mit eigenem städtischen Trinkwasser. Die weitere Versorgung erfolgt über die Marktheidenfelder Wassergruppe.

Zur Wasserversorgung gehören natürlich auch die entsprechenden Leitungssysteme, mit vielen Schäden im System wird die Ausgabenseite des Wasserwerks deutlich belastet. Ein sukzessiver Austausch der Rohrleitungen ist zwingend notwendig.

Schulen und Kindergärten

Mit der Planung für die Friedrich-Fleischmann-Grundschule ist am 14.01.2021 eine umsichtige Entscheidung im Stadtrat gefallen und somit die weitere Planung und das notwendige Vergabeverfahren auf den Weg gebracht.

Bei der Mittelschule ist die Teilsanierung auf den Weg gebracht. Bei dieser im Schulverband verwalteten Schule kommt bedingt durch die Schülerzahlen ebenfalls ein hoher Finanzierungsanteil auf uns zu.

Zwingend notwendig ist zudem die Sanierung oder Erneuerung der Kitas, beim Kolping- und Lohgrabenkindergarten sind dringend und zwingend erhebliche Baumaßnahmen anzustoßen. Mit der Entscheidung über die Planung der Grundschule ist ein fast 7000 m großes Grundstück entstanden, nach dem Abriss der Pavillons, der alten Stadtbücherei und des Hausmeisterhause ist es für mich denkbar, dort einen neuen Kindergarten zu bauen, das verhindert zum einen Interimslösungen und ermöglicht andererseits die zwingend notwendige Erweiterung der Kitaplätze.

Wohnraum

Eine der dringendsten Aufgaben für die kommenden Jahre ist entsprechend Wohnraum, bestens bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Hierzu würde eine Gesamtbetrachtung der städtischen Flächen und Möglichkeiten hilfreich beitragen, Ein strategisches Vorgehen ist gerade im Hinblick auf weitere Industrieansiedlung notwendig. Zum Thema der Innenverdichtung, die von der Staatsregierung favorisiert wird, fehlt ein gesetzliches Instrument zur Durchsetzung.

Was ist verwaltungsintern geplant?

- Organisation und die Arbeitsabläufe im Rathaus überprüfen.
- Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen.
- Bürgerservice verbessern und durch digitale Ablaufe verbessern.
- Kostenbewusstsein stärken und Ausgaben auf den Prüfstand stellen.

Organisatorische und personelle Veränderungen und Überlegungen

Organisationsüberlegungen Mit einer Organisationsuntersuchung der verschiedenen Sachgebiete im Rathaus soll die Zusammenlegung bzw. die Optimierung von Sachgebieten geprüft werden. Ziel ist eine effektivere Verwaltung, die natürlich die entsprechenden Instrumente und Möglichkeiten zur Verfügung haben muss. Zu definieren ist der Begriff der Digitalisierung, das bedeutet Prozesse deutlich besser abzubilden, zu modifizieren und somit erheblich Zeitressourcen einzusparen. Besonders durch die Corona Pandemie wurde deutlich, den Dienstleistungsgedanken einer Verwaltung in eine digitale Form zu bringen, noch mehr online anbieten zu können und den Bürgerservicegedanken in den Vordergrund zu stellen.

Personalplanungen

Für die Umsetzung soll die neu zu schaffende Stabsstelle in der Geschäftsleitung verantwortlich zeigen, somit das Hauptamt zu entlasten und bei Rückführung des Wonnemar in städtische Hand die Geschäftsführung dort anzusiedeln. Mit den bisher dort handelnden Personen unserer Kämmerin und dem geschäftsleitenden Beamten ist das nur in der Übergangszeit zu bewältigen. Beiden gilt an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für die Bewältigung dieser bisher sehr anstrengenden Aufgabe. Trotz aller vorsichtigen Planungen empfehle ich die Einrichtung einer die Geschäftsleitung unterstützenden Stelle.

Wir sehen uns besonders den Aufgaben der Digitalisierung und starken Veränderung der Arbeitsprozesse gegenüber, gerade die Entwicklung der letzten Jahre hat uns gezeigt, wie schnelllebig und veränderbar die Arbeitswelt ist, hierfür muss eine Verwaltung vorbereitet sein und zu strukturellen Veränderungen bereit sein. Diese gilt es vorzubereiten und auch je nach Entwicklung unseres städtischen Bades die Verankerung in der Verwaltung zu gewährleisten. Deshalb empfehle ich dem Gremium und werbe dafür diese Stelle über den Stellenplan zuzustimmen. Mit einer hausinternen Umschichtung, ist eine reine Stellenmehrung ausgeschlossen und sinnvoll in das Gefüge einzubinden. Der exakte Stellenzuschnitt ist sicherlich erst nach der Entscheidung über die Zukunft des Wonnemar möglich. Denkbar ist ein Kindergarten- und Schulreferat, die Anbindung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an das Hauptamt.

Zusammenfassend:

Der vorgelegte Haushalt des Jahres 2021 zeigt deutlich die Finanzkraft der Stadt Marktheidenfeld und die damit verbundene Leistungsfähigkeit der Kommune. Die Grundlage hierfür bildet unsere heimische Wirtschaft, die zum einen die Gewerbesteuereinnahmen gewährleistet und natürlich die hohe Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer zur Verfügung stellt. Wir müssen dennoch die Weichen für finanziell schwächere Jahre stellen, noch lässt uns die gute Einnahmesituation Spielraum, nur möchte ich frühzeitig entgegenwirken und mit maßvollen Erhöhungen agieren. Eine ehrliche und vorausschauende Sichtweise ist notwendig.

„Lassen Sie uns vorsichtig und umsichtig mit den städtischen Finanzen umgehen“.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, übermorgen hören wir die Stellungnahmen zum Haushalt der fünf im Stadtrat vertretenen Fraktionen. Ich bin auf die Reaktionen zu diesem Haushaltsentwurf der Verwaltung gespannt, freue mich auf konstruktive Anregungen und hoffe auf viele Gemeinsamkeiten und Denkansätze zu den vorgelegten Einnahmen und besonders zu den Ausgaben.

Wir mussten alle unsere guten Ideen aus dem Wahlkampf zurückstellen, das Hauptaugenmerk hat uns ein jetzt bereits ein Jahr belastendes Virus ganz anders beginnen lassen.

Dank an alle Fachabteilungen im Rathaus, den Außenstellen – Bauhof, Wasserwerk, Kläranlage, JUZ, Bibliothek, Frank-Haus und nicht zu vergessen den Kitas für Ihren geleisteten Einsatz für die Stadt Marktheidenfeld. Allerdings gilt mein Apell mit dem Dank auch an alle städtischen Bediensteten mit der Bitte für den sorgsamen Umgang mit den städtischen Finanzen. An dieser Stelle auch ein Wort des Dankes, dass eigentlich zu einer Jahresschlusssitzung gehört. Dank an alle Rettungsorganisationen, den Vereinen in dieser schwierigen Zeit und besonders den Beschäftigten der Sozialstationen, den Pflegeheimen und im Klinikum für diese Leistung am Gemeinwohl und zum Wohl aller unserer Bürgerinnen und Bürger.

Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen

Zum Redaktionsschluss stand nicht fest, ob der bis 15. Februar 2021 geltende Lockdown verlängert wird.

Insofern sind die städtischen Einrichtungen voraussichtlich - je nach geltenden Corona-Beschränkungen - zu folgenden Zeiten geöffnet:

Rathaus und Bürgerbüro: Im Landkreis Main-Spessart gilt für Besucher des Bürgerbüros und des Rathauses der Stadt Marktheidenfeld, dass die Mitarbeitenden nur noch in Ausnahmefällen und bei vorheriger Terminvergabe persönlich erreichbar sind.

Das Bürgerbüros ist erreichbar Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Eine Terminvergabe ist unter Telefon 09391 5004-0 und unter E-Mail info@marktheidenfeld.de möglich. Es wird gebeten, möglichst alle Angelegenheiten - auch bei den anderen Abteilungen - telefonisch, per Mail oder schriftlich zu klären.

Zudem weist die Stadtverwaltung von Marktheidenfeld nochmals auf die Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln hin. Der Zugang zum Rathaus erfolgt für Besucher ausschließlich über den Haupteingang in der Luitpoldstraße. Der Ausgang ist nur über die Tiefgarage im Untergeschoss möglich.

Touristinformation am Marktplatz: Bis zum Ende des Lockdowns geschlossen.

Stadtbibliothek: Bis zum Ende des Lockdowns geschlossen. Während der Schließtage kann auch die Außenrückgabe nicht genutzt werden.

Jugendzentrum (JuZ) MainHaus: Bis zum Ende des Lockdowns geschlossen.

Kulturzentrum Franck-Haus: Bis zum Ende des Lockdowns geschlossen.

Musikinstitut Marktheidenfeld: Es findet zum Großteil Online-Unterricht statt.

Skizzen aus der Corona-Zeit an der Schmiedsecke

Die Möglichkeiten für Kunst und Kultur, die Öffentlichkeit zu erreichen, sind in Lockdown- und Coronazeiten stark eingeschränkt. Auch in Marktheidenfeld ist das Kulturzentrum Franck-Haus seit Wochen geschlossen und die beiden aktuellen Ausstellungen für Kunstinteressierte nicht zugänglich.

Das Schaufenster der Stadtbibliothek Marktheidenfeld sorgt hier für neue Akzente: Ab sofort sind dort Werke der Marktheidenfelderin Valentina Harth zu sehen. Sie zeigt an der Schmiedsecke über 100 Skizzen aus der Corona-Zeit auf einem guten Dutzend Präsentationsplakaten. Da die Zeichnungen auf unterschiedlicher Höhe angebracht sind, kommen große und kleine Kunstinteressierte auf ihre Kosten.

Die Ausstellung am Schaufenster der Stadtbibliothek kann an der Schmiedsecke rund um die Uhr von außen betrachtet werden.

Ausstellungsort:
Stadtbibliothek
Marktheidenfeld
Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld

Am Schaufenster der Stadtbibliothek Marktheidenfeld sind Werke der Marktheidenfelderin Valentina Harth (rechts) zu sehen. Mit ihr freut sich Bibliotheksleiterin Susanne Wunderlich über die Aktion. *Foto: Martin Harth*

Arbeiten am Gewerbepark Söllershöhe

Dasa Staatliche Bauamt Würzburg informiert:
Bundesstraße 8, Marktheidenfeld – Würzburg

Anbindung des Gewerbeparks Söllershöhe mit Umbau der Kreuzung Bundesstraße 8 / Kreisstraße MSP 31 und Erneuerung der Fahrbahndecke bei Altfeld

Das Staatliche Bauamt Würzburg baut für die Stadt Marktheidenfeld eine neue Einmündung für den Gewerbepark Söllershöhe mit Linksabbiegespuren und einer Lichtsignalanlage zur Anbindung an die B 8.

Um die Leistungsfähigkeit der bestehenden Kreuzung B 8 / MSP 31 zu erhöhen und den zu erwartenden Verkehrsmengen aus dem Gewerbepark gerecht zu werden, wird diese durch das Staatliche Bauamt Würzburg und den Landkreis Main-Spessart umgebaut. Die bestehende Lichtsignalanlage wird an die neue Anlage Söllershöhe angepasst und zusätzliche Rechtsabbiegespuren für einen besseren Verkehrsfluss angebaut.

Die Maßnahme wird dabei in mehrere Abschnitte unterteilt. Im ersten Abschnitt erfolgen ab Anfang März zunächst die Umbauarbeiten an der Kreuzung B 8 / MSP 31 mit Anbau der Rechtsabbiegespuren. Hierzu müssen die beiden Zufahrtsäste der MSP 31 voll gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden.

Der Verkehr der MSP 31 wird von Lengfurt kommend über die MSP 36 (Rettersheim) und die St 2315 (Unterwittbach) zur Anschlussstelle der A 3 und umgekehrt umgeleitet. Der Verkehr von der B 8 zu den Gewerbegebieten in Altfeld wird über die MSP 33 (Oberwittbach, Michelrieth) und umgekehrt umgeleitet. Die nördliche Zufahrt nach Altfeld bleibt während des ersten Bauabschnittes offen und die ortsansässige Tankstelle weiterhin erreichbar.

Die B 8 zwischen der Anschlussstelle der A 3 und Marktheidenfeld bleibt während des ersten Bauabschnittes befahrbar, für einzelne Arbeitsschritte muss die Fahrbahn der B 8 im Baustellenbereich auf eine Fahrspur reduziert werden. Die halbseitige Verkehrsregelung erfolgt in diesen Zeiten über eine Baustellenampel.

In weiteren Bauabschnitten wird die Linksabbiegespur für die neue Einmündung Gewerbepark Söllershöhe mit Lichtsignalanlage erstellt und zum Abschluss im Baubereich ein neuer Deckenbelag auf die Bundesstraße B 8 aufgebracht. Über die jeweiligen Umleitungen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Neu: Büchertaschen der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek von Marktheidenfeld hat aktuell wegen der Corona-Bestimmungen geschlossen. Auf Lesestoff aus der Bibliothek muss trotzdem nicht verzichtet werden:
Aktuell versorgt das Bibliotheksteam - nach mehreren Wochen Corona-Zwangspause - seine Leserinnen und Leser wieder mit kostenlosen „Büchertaschen“.
Das geht ganz einfach: Entweder Interessierte recherchieren im Online-Katalog nach ihren Wunschtiteln und erstellen eine Bücherliste. Der Link zum Online-Katalog lautet https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx
Oder man wünscht sich per Mail oder Telefonanruf eine Überraschungstasche des Bibliothek-Teams. Hier können Interessierte ihr Lieblingsthema nennen, das Team der Stadtbibliothek stellt eine Tasche mit entsprechenden Büchern zusammen.

Ihre Bestellung senden Interessierte einfach an
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de.

Gerne können die Titel auch telefonisch vorbestellt werden unter Telefon 09391 9183050. Aufträge werden von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr entgegengenommen.

Für die kontaktlose Abholung wird ein verbindlicher Termin abgesprochen.

Kontakt:
Stadtbibliothek Marktheidenfeld
Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 9183050
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Mehr Barrierefreiheit in Marktheidenfeld

Von der Ende 2020 abgeschlossenen Sanierung der Marktheidenfelder Ortsdurchfahrt profitieren auch Menschen mit Behinderung. Darauf wies Erster Bürgermeister Thomas Stamm bei einem Ortstermin hin. Unter anderem wurden vom Staatlichen Bauamt zwei - jetzt barrierefreie - Ampelanlagen in der Luitpoldstraße Ecke Petzoltstraße sowie in der Georg-Mayr-Straße in Marktheidenfeld realisiert.

„Wir kommen nun wesentlich schneller und vor allem sicherer über die Straße“, erklären die Anwohner Heinz Peter und Werner Reuter. Heinz Peter ist Behindertenbeauftragter der Stadt Marktheidenfeld und als Rollstuhlfahrer auf flache Bordsteinkanten und möglichst ebenerdige Zugänge angewiesen. Werner Reuter ist blind und kann nun einen Pfeil unterhalb des gelben Anforderungstasters der Ampel nutzen. Durch das tackernde Geräusch ortet er den Taster zunächst akustisch. Ein tastbarer Pfeil unterhalb des Anforderungstasters zeigt ihm anschließend die Laufrichtung des Übergangs an. Die beginnende Grünphase wird durch ein Vibrieren des Pfeils signalisiert. So kann der Marktheidenfelder die Straße sicher und ohne fremde Hilfe überqueren.

Beim gemeinsamen Ortstermin wurde auch deutlich, dass die Grünphase der Ampel für Menschen mit Behinderung sehr knapp bemessen ist. Erster Bürgermeister Thomas Stamm signalisierte, dass sich das städtische Bauamt der Sache annimmt und beim Staatlichen Bauamt eine längere Grünphase anregen wird.

Die Kosten für die Ampelanlagen und den Umbau zu barrierefreien Kreuzungen, also die Bordsteinabsenkungen, Querungshilfen oder Blindenleitsteine über rund 150.000 Euro teilen sich das Staatliche Bauamt mit rund 70 Prozent und die Stadt Marktheidenfeld mit rund 30 Prozent.

Um die Sicherheit weiter zu erhöhen, wurden in Abstimmung mit der örtlichen Polizei auch die beiden Fußgängerüberwege der in Marktheidenfelder Ortsdurchfahrt besser beleuchtet. Neu ist jetzt ein blinkendes Warnlicht, das den Verkehr an den Zebrastreifen auf überquerende Fußgänger aufmerksam macht.

Winterlicher Ortstermin in der Luitpoldstraße: (von links) Behindertenbeauftragter Heinz Peter und Erster Bürgermeister Thomas Stamm ließen sich von Werner Reuter die Funktion der blindengerechten Ampel erklären.

Eine weitere Erleichterung für Senioren und Rollstuhlfahrer ist ab sofort auch das sogenannte „Kasseler Bord“. Der neu installierte Bordstein ermöglicht an den beiden Bushaltestellen am Kupsch-Markt in der Luitpoldstraße das ebenerdige Einsteigen in den Stadtbus. Es ist geplant, die Haltestellen im Stadtgebiet bei anstehenden Sanierungsarbeiten Stück für Stück mit dem barrierefreien Kasseler Bord auszustatten.

Frische Farbe für das Jugendzentrum

Tanja Welzenbach und Joshua Hermann vom Jugendzentrum (JuZ) MainHaus hätten allen Grund, frustriert zu sein. Wegen des deutschlandweit zweiten Lockdowns können die Marktheidenfelder Jugendlichen das JuZ zurzeit nicht besuchen. Bereits von März bis Juni 2020 war das Jugendzentrum in der Lengfurter Straße wegen der Corona-Situation geschlossen.

Den Kopf in den Sand stecken ist allerdings nicht das Ding der beiden städtischen Jugendarbeiter. Über WhatsApp, Facebook, Instagram und weitere soziale Medien halten sie auch in Pandemie-Zeiten weiter Kontakt zu „ihren“ Jugendlichen in Marktheidenfeld. Sehr gut wahrgenommen werden zum Beispiel die schulische Beratung und Betreuung. Mit einer Person kann dann nach Terminabstimmung von Dienstag bis Freitag im JuZ gelernt oder sonstige Hilfe in allen Lebenslagen gegeben werden.

Nachdem im Sommer letzten Jahres das JuZ auf Vordermann gebracht, der Pausenraum neugestaltet, der Lagerraum des Minigolfplatzes aufgeräumt und mit den Jugendlichen die Hütte des Minigolfplatzes neu gestrichen wurde, haben sich Tanja Welzenbach und Joshua Hermann jetzt den Rest des JuZ, vor allem die Wandgestaltung, vorgenommen. Eine Umfrage unter JuZ-Besuchern hatte Ende letzten Jahres ergeben, dass auch diese sich eine Renovierung der in die Tage gekommenen Räume sehr wünschen.

„Unser Ziel ist es, das Jugendzentrum attraktiver zu machen, um neue Zielgruppen zu gewinnen“, erklärt JuZ-Leiterin Tanja Welzenbach. So plane man unter anderem, den Veranstaltungssaal optisch zum offenen Treff zu gestalten. So könne man viele kleinere „Oasen“ für die Jugendlichen schaffen.

Joshua Hermann vom Marktheidenfelder Jugendzentrum legt letzte Hand an, damit die Malerarbeiten in Kürze beginnen können.

Mit Unterstützung des städtischen Bauhofs wird zunächst der Veranstaltungssaal und der Raum für den offenen Treff mit abwaschbarer Latexfarbe weiß gestrichen.

Zusammen mit ihrem Kollegen Joshua Hermann wird Tanja Welzenbach dann die farbliche Gestaltung übernehmen und Akzente setzen. Soweit möglich werden dabei die Wünsche der Jugendlichen so gut als möglich umgesetzt. Auch hierzu haben die JuZ-Macher eine Umfrage über Instagram und Facebook gestartet. So konnten die Jugendlichen ihre Wünsche mitteilen.

Zum Schluss der Renovierung ist geplant, ein professionelles Graffiti sprühen zu lassen. Das Graffiti soll die einzelnen Zonen im JuZ unterstreichen, wie den Tischkicker, das Billard oder den Musikbereich.

„Unsere Jugendlichen werden wir in den nächsten Wochen mit regelmäßigen Videoupdates auf dem Laufenden halten“, betont Joshua Hermann. So können diese weiterhin mitbestimmen, was ihnen gefällt und was nicht.

„Wir merken in diesen Lockdown-Zeiten deutlich, dass wir vom JuZ gerne mit den Jugendlichen zusammen sind und die Jugendlichen gerne zu uns ins JuZ kommen“, erläutern die beiden JuZ-Mitarbeitenden. Sie freuen sich jetzt schon auf die Zeit, in der die Jugendlichen endlich wieder ins MainHaus dürfen. Bis dahin ist das Jugendzentrum frisch renoviert.

20 neue Bäumchen an den Maradiesseen

Die Grünkolonne der Stadt Marktheidenfeld hat erneut den Bereich an den Maradiesseen verschönert. Das Team um Gärtner Tobias Willinger installierte Ende 2020 am Naherholungsgebiet an den Maradiesseen für alle Spaziergänger zunächst drei neue Sitzgelegenheiten. Zudem stellten die städtischen Mitarbeiter dort einen Tisch aus Sandstein auf und setzten klimatolerante Zelkova-Bäume ein.

In direkter Nähe zur Hauptschule pflanzten Jürgen Kern, Günter Wiesner und Bastian Stürmer auch rund 20 Hochstämme ein. Aus den kleinen Bäumchen werden in den nächsten Monaten unter anderem Pflaumen-, Mirabellen-, Aprikosen-, Kirschen- und Birnbäume werden.

Die Mitarbeiter der Grünkolonne sind nun gespannt, wie sich die frisch angelegte Streuobstwiese an den Maradiesseen entwickelt. Es ist geplant, dass die Stadtgärtner künftig an weiteren Standorten im Stadtgebiet und in den Stadtteilen umweltfreundliche Bepflanzungen vornehmen.

(von links) Jürgen Kern, Bastian Stürmer und Günter Wiesner von der Grünkolonne der Stadt Marktheidenfeld haben an den Maradiesseen rund 20 kleine Bäume gepflanzt.

Foto: Tobias Willinger

Ausstellung Tatort Garten bis 7. März

(von links) Monika und Erwin Scheiner sowie Erich Percher-meier von BN, Erster Bürgermeister Thomas Stamm, Conny Schlosser vom BN sowie Leiterin Stadtmarketing Inge Albert.

Mit der Fotoausstellung „Tatort Garten - Ödnis oder Oase“ möchte die Bund Naturschutz - Kreisgruppe Main-Spessart (BN) den Blick für mehr Umweltbewusstsein schärfen. Zu sehen ist die Fotoausstellung in Marktheidenfeld bis 7. März 2021 „Am Rathaus 3“ im Schaufenster der früheren Ladengeschäfte Belmodi und Schuhwelt.

Im Fokus stehen Gärten in Siedlungsräumen, seien sie zur Straße hin geöffnet oder hinter mannshohen Mauern verborgen, die nach Meinung des BN mehr und mehr einer „Versteinerung“ zum Opfer fallen.

Im Rahmen des Umweltbildungsprojektes „Artenvielfalt (er)leben“ hat sich der BN in diesem Jahr dem Thema Artenvielfalt im Garten verschrieben. Deshalb wurde die Ausstellung Tatort Garten als Auftakt mehrerer Veranstaltungen in den Landkreis und nach Marktheidenfeld geholt.

Der BN weist darauf hin, dass Hausgrundstücke Teil des ökologischen Systems Landschaft sind. Flora und Fauna in unserer Umgebung rücken immer mehr in den Hintergrund, da wir unser Leben in Innenräumen einrichten und uns außerhalb des Hauses kaum mehr zu Fuß bewegen. Wir leben in einer Zeit des großen Artensterbens: Schmetterlinge, Wildbienen und viele andere Arten werden immer weniger und sterben aus.

Die Ausstellung zeigt aber auch Bilder, auf denen der Betrachter sieht, wie die Natur sich im kleinsten Winkel entfaltet, wenn man sie nur lässt. Es entsteht ganz unverhofft ein Blickfang, der zum Verweilen einlädt.

So könnten Siedlungsräume wieder Räume der Begegnung werden, wo Menschen gerne zu Fuß unterwegs sind, sich aufhalten und miteinander ins Gespräch kommen.

Diese Erkenntnis soll den Besucher motivieren, wieder mehr Natürlichkeit in seinem Garten zuzulassen.

Begleitend zur Ausstellung bietet der BN gemeinsam mit der VHS in Marktheidenfeld die Vortragsreihe Gartenvielfalt an. Die Veranstaltungen finden am 8. März, am 12. April und am 10. Mai in Marktheidenfeld, Altes Rathaus - oder aber online - statt. Die Anmeldung erfolgt über die VHS Marktheidenfeld.

Fotoausstellung „Tatort Garten - Ödnis oder Oase“
Datum: 12.02. bis 07.03.2021
Ort: Am Rathaus 3, Schaufenster von früherer Belmodi/Schuhwelt.

Die Schaufenster der ehemaligem Belmodi/Schuhwelt werden dem BN vom Eigentümer der Liegenschaft Firma GUS Grundbesitz GmbH & Co. KG und Immo-Consult B. Berhorst zur Verfügung gestellt, nachdem die Ausstellung coronabedingt nicht im Marktheidenfelder Franck-Haus stattfinden kann.

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

Gebührensatzung
zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Stadt Marktheidenfeld erlässt auf Grund Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes folgende Neufassung der

G e b ü h r e n s a t z u n g

zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen

§ 1 Gebührentatbestand

Die Stadt erhebt für die Inanspruchnahme der städtischen Bestattungseinrichtungen:
1. Grabplatzgebühren,
2. Leichenhausgebühren,
3. Grabherstellungsgebühren,
4. sonstige Gebühren.

§ 2 Grabplatzgebühren

(1) Die Grabplatzgebühren betragen beim erstmaligen Erwerb für die Dauer des Nutzungsrechtes für

		25 Jahre	12 Jahre	10 Jahre
1.	Reihengrab für Erd- oderUrnenbestattung	360 €	Nicht möglich	Nicht möglich
2 a.	Kindergrab für Erd- oderUrnenbestattung	160 €	Nicht möglich	Nicht möglich
2 b.	Kindergrab(Kinder bis 10 Jahre)	160 €	-	64 €
3 a.	Familiengrab für Erd- und Urnenbestattung pro Grabstelle	750 €	Nicht möglich	Nicht möglich
3 b.	Grabkammer pro Grabstelle	750 €	360 €	Nicht möglich
4.	Urnenerdgrab	625 €	-	250 €
5.	Urnennische Die Abdeckplatte muss beim erstmaligen Erwerb für 50 € erworben werden.	875 €	-	350 €
6.	Urnengemeinschaftsgrab(anonyme Beisetzung)	625 €	-	250 €
7.	Urnenbeisetzung in der Parkanlage:· Kaverne· Kissensteine· Wahlgräber· Urnenerdgrab in einem Urnengemeinschaftsgrabfeld mit Stele· Baumgräber	-	-	€
8.	Sternengrab	-	-	50 €

(2) Bei der Verlängerung von Nutzungsrechten werden folgende anteilige Gebühren erhoben:

Grabart	Bruchteil je Jahr	Verlängerungsbetrag je Jahr je Grabstelle
Familiengrab für Erd- und Urnenbestattung, je Grabstelle	1/25 der Gebühr für den erstmaligen Erwerb	30,00 €
Grabkammer je Grabstelle	1/25 bzw. 1/12 der Gebühr für den erstmaligen Erwerb	30,00 €
Urnenerdgrab	1/25 bzw. 1/10 (§ 31 b Fr.satz.) der Gebühr für den erstmaligen Erwerb	25,00 €
Urnennische	1/25 bzw. 1/10 (§ 31 b Fr.satz.) der Gebühr für den erstmaligen Erwerb	35,00 €
Urnen in der neuen Parkanlage	1/10 der Gebühr für den erstmaligen Erwerb	25,00 €

(3) Soweit die Bodenverhältnisse bei Familiengräbern die Tieferlegung zur Bestattung einer zweiten Leiche nicht zulassen, ermäßigen sich die in Abs. 1 Nr. 3 a genannten Gebühren um 30 v. H.

(4) Die Gebühren für die Erneuerung des Nutzungsrechts an Familien- und Urnengräbern entsprechen den Gebühren nach den Absätzen 1 bis 3.

(5) Beim Erwerb von Grabnutzungsrechten für Verstorbene, die nicht Gemeindeangehörige (Art. 15 Abs. 1 GO) der Stadt Marktheidenfeld waren, werden die Grabnutzungs-gebühren um 50 v. H. erhöht. Der Zuschlag entfällt für Verstorbene nach § 3 Abs. 3 Satz 3 der Friedhofssatzung der Stadt Marktheidenfeld.

(6) Wird auf das Nutzungsrecht vor seinem Ablauf verzichtet, kann die Stadt unter der Voraussetzung, dass die Ruhefrist abgelaufen ist, auf Antrag den Teil der Grabnutzungsgebühr zurückerstatten, der auf die nicht in Anspruch genommene Nutzungszeit entfällt. Die dadurch entstandenen Verwaltungskosten sind vom Erstattungsbetrag abzusetzen.

§ 3 Leichenhausbenutzungsgebühren

(1) Die Gebühr für die Benutzung des Leichenhauses beträgt 100,00 €

(2) Wird ein Verstorbener, im Fall des § 5 Abs. 1 der Friedhofssatzung der Stadt Marktheidenfeld vorübergehend aufbewahrt, so beträgt die

Gebühr für jeden angefangenen Tag 60,00 €

(3) Für die Aufbewahrung von Aschenresten feuerbestatteter Personen beträgt die Gebühr 25,00 €

§ 4 Grabherstellungsgebühren

Alle Positionen enthalten 19 % Mehrwertsteuer.

1. Betreuung der Trauerhalle und des Friedhofs		
1.1	Annahme des/der Verstorbenen oder der Urne und Verbringung in die Aufbewahrungszelle	35,70 €
1.2	Herausgabe eines in der Aufbewahrungszelle hinterstellten Verstorbenen oder einer Urne	35,70 €
1.3	Öffnen und Schließen der Halle zur persönlichen Abschiednahme	47,60 €
1.4	Aufbahrung des/der Verstorbenen oder der Urne in der Aufbewahrungszelle	71,40 €
1.5	Aufbahrung des Sarges und/oder der Urne für die Trauerfeier in der Trauerhalle	50,00 €
1.6	Reinigung der Trauerhalle und der zur Trauerfeier benutzten Räume	25,00 €

2. Durchführung der Bestattung		
2.1	Transport des Sarges zum Grab und Absenken des Sarges in das Grab (Sargträger)	45,00 € Samstagszuschlag 30 %
2.2	Transport der Urne zum Grab und Absenken der Urne in das Grab (Urnenträger)	45,00 € Samstagszuschlag 30 %
2.3	Blumen und Kränze (Auflegen, Transport)	50,00 €

3. Öffnen und Schließen von Gräbern		
3.1	Öffnen und Schließen eines Erdgrabes, Reihengrab (2,00m/1,00m/1,80m)	420,00 €
3.2	Zuschlag für 3.1 für Tieferlegung (2,00m/1,00m/2,40m)	126,00 €
3.3	Öffnen und Schließen eines Erdgrabes zum Einzeleinbau einerGrabkammer	850,00 €
3.4	Zuschlag bei 3.3 für Tieferlegung	255,00 €
3.5	Erdbestattung in eine vorhandene Grabkammer	265,00 €
3.6	Öffnen und Schließen eines Kindergrabes	150,00 €
3.7	Öffnen und Schließen eines Urnenerdgrabes (1,00m/1,00m/0,5m)	150,00 €
3.8	Öffnen und Schließen eines Urnenwandgrabes und Beisetzung in einer Kaverne	73,00 €
3.9	Öffnen und Schließen eines Urnengrabes in einer Grabkammer	86,00 €
3.10	Erschwerniszuschlag Frost, ab 10 cm	20 %
3.11	Erschwerniszuschlag Stein und Fels	30 %
3.12	Samstagszuschlag	30 %
3.13	Umlegen nicht standsicherer Grabmale, bei Gefahr in Verzug	105,00 €
3.14	Erdabfuhr zur Deponie außerhalb des Friedhofs	135,00 €
3.15	Bodenaustausch	278,00 €

4. Exhumierung und Umbettung		
4.1	Exhumierung eines Verstorbenen aus einem Erdgrab	535,00 €
4.2	Umbettung eines Verstorbenen aus einem Erdgrab	535,00 €
4.3	Umbettung einer Urne aus einem Erdgrab	15,00 €
4.4	Umbettung aus einer Urnenwand, Grabkammer	7,00 €

§ 5 Sonstige Gebühren

Die Stadt erhebt folgende sonstige Gebühren:

1. Soweit die Grabsteinfundamente von der Stadt erstellt werden, werden von den Benutzungsberechtigten **bei der erstmaligen Vergabe des Grabes** die anteiligen Kosten nach Pauschalbeträgen erhoben. Diese betragen:
   für Reihen- und Kindergräber, Familiengräber pro Grabstelle, Grabkammern pro Grabstelle, Urnengräber 50,00 €
2. Verwaltungsaufwand
   Kosten je Gebührenbescheid bzw. bei Ausstellung einer Graburkunde 20,00 €
3. Für die Genehmigung zur Aufstellung von Grabmalen und Grabeinfassungen 75,00 €
4. Für die Auflassung der Grabstelle, das Abbauen des Grabmales und der Grabeinfassung in Fällen des § 18 Abs. 7 der Friedhofssatzung der Stadt Marktheidenfeld 350,00 €
5. Für Leistungen, für die in dieser Gebührensatzung keine Gebührensätze 1 - 200 €

enthalten sind, werden Gebühren nach vergleichbaren Ansätzen erhoben.

Bei der Bemessung sind die Leistungen nach Art, Zeit und Beanspruchung der städtischen Einrichtungen zu berücksichtigen.

§ 6 Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist, wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt, wer zur Tragung der Bestattungskosten verpflichtet ist (Erben) und wer den Auftrag zur Durchführung einer Leistung erteilt hat. Mehrere Nutzungsberechtigte haften als Gesamtschuldner.

§ 7 Entstehen und Fälligkeit der Gebührenschuld

(1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistung.

(2) Die Gebühren werden einen Monat nach Zustellung des Gebührenbescheides fällig.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.03.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung vom 16. März 2016 außer Kraft.

Marktheidenfeld, den 01. Februar 2021
Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrats

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 25.02.2021

Donnerstag, 11.03.2021

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen vom 14.01.2021

Das vollständige Protokoll der Stadtratssitzung vom 14.01.2021 finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 14.01.2021

Absetzen eines Tagesordnungspunktes

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Vergabe öffentlich; Neubau Feuerwache Marktheidenfeld, Elektro-Nachtragsangebot Nr. 20, Fa. Lermann“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

einstimmig beschlossen .... Ja 23 Nein 0

Protokollgenehmigung

Beschluss:

Das Protokoll zur 24. Stadtratssitzung vom 10.12.2020 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen .... Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Elektroinstallation

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Sozialer Wohnungsbau Säule II

Elektroinstallation

Fa. Lermann Technik GmbH, 97828 Marktheidenfeld

365.755,47 brutto

einstimmig beschlossen .... Ja 23 Nein 0

Friedrich-Fleischmann-Grundschule; Ersatzneubau E + F und Neubau Mensa

Beschluss:

1. Dem vorgestellten Vorentwurf zur Friedrich-Fleischmann-Grundschule wird zugestimmt.
2. Die Erschließung erfolgt von der Vorderbergstraße. Zur Ausführung soll Variante 2.0 kommen.
3. Nach Zustimmung der Regierung von Unterfranken zum Förderantrag wird das VgV-Verfahren eingeleitet.

mehrheitlich beschlossen .. Ja 22 Nein 1

Neufassung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt der Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Anlage 1 des Protokolls) zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebührensatzung auszufertigen und bekannt zu machen.

mehrheitlich beschlossen .. Ja 22 Nein 1

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz sind voraussichtlich Freitag 19.2., 26.02., 26.02., 05.03., 12.03. und 19.03.2021.

Aufgrund der aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ist das Tragen auf dem Grünen Markt das Tragen eines Mund-Nasenschutzes notwendig.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- Mütze
- Handschuh
- Autoschlüssel
- Schlüsselanhänger
- verschiedene Schlüssel
- Smart-Watch
- einzelner Ohrring
- Brille

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Planungsbüro hält seine Sprechtage in Marktheidenfeld im 1. OG des Rahauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Wegen der Corona-Pandemie können abweichende Regelungen gelten.

FFP2-Empfehlung bei Stadtratssitzungen

Rund zehn Besucher können auch in Zeiten von Corona unter Einhaltung der gültigen Hygieneregeln weiterhin dem öffentlichen Teil der Stadtratssitzungen in Marktheidenfeld beiwohnen.

Um das Infektionsrisiko aller Teilnehmenden zu senken, empfiehlt die Stadt ab sofort allen Besuchern, beim Betreten des Rathauses und während den Sitzungen eine zertifizierte FFP2-Maske zu tragen. Diese schützt nicht nur andere, sondern auch den Träger der Schutzmaske besser vor Coronaviren und trägt somit zur schnelleren Pandemieeindämmung bei. Die Regelung gilt bei Stadtratssitzungen selbstverständlich auch für die anwesenden Stadträte und alle weiteren Teilnehmenden.

Trauer um Else Gerlach

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um Else Gerlach (*03.07.1930, †22.01.2021).

Gleich in drei Bereichen hat sich Else Gerlach über viele Jahre für Marktheidenfeld engagiert: In der CSU, als Ortswaisenrat und in der Seniorenarbeit.

Von 1986 bis 1996 war sie Schriftführerin im CSU Ortsverband Marktheidenfeld, gleichzeitig war Else Gerlach die Seniorenbeauftragte der CSU. Von 1990 bis 1996 übte sie das Amt des Ortswaisenrates in Marktheidenfeld aus und war dort bis 1997 als Betreuerin tätig.

Zwanzig Jahre lang, von 1988 bis 2008, war Else Gerlach Ortsvorsitzende des Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen. 2009 wurde ihr für ihr Engagement die Verdienstmedaille der Stadt Marktheidenfeld verliehen.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Freunden. Wir werden Else Gerlach als engagierte, hilfsbereite und freundliche Mitbürgerin in dankbarer Erinnerung behalten.

Kita-Anmeldung 2021/22

Noch bis spätestens 31. März können Kinder, die ab September 2021 und im Laufe des Kitajahres bis August 2022 in den Kindergarten aufgenommen werden sollen, in den Kindertagesstätten angemeldet werden.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der städtischen Kindertagesstätten mit den Telefonnummern und der Altersstruktur der einzelnen Einrichtungen. Anmeldeformulare können Sie nach telefonischer Absprache in Ihrer Wunscheinrichtung abholen. Je nach Infektionslage ist auch eine Besichtigung der jeweiligen Kita nach telefonischer Absprache möglich. Werden in einer Kita mehr Kinder angemeldet als Plätze zur Verfügung stehen, muss in eine andere Kita ausgewichen werden. Es besteht keine Garantie für die Aufnahme in einer bestimmten Kita.

Gerne dürfen Sie sich über die Homepage der Stadt Marktheidenfeld bereits im Vorfeld über die Kitas informieren. Sie finden alle Einrichtungen unter stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/kindertagesstätten.

Kindertagesstätten:

Städtische Kindertageseinrichtung Kolpingstraße
Kolpingstraße 14
Tel. 8 17 81
E-Mail: kita.kolping@marktheidenfeld.de
Leitung: Birgit Nürnberger
Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Kindertageseinrichtung Baumhofstraße
Baumhofstraße 30
Tel. 8 17 82
E-Mail:
kita.baumhof@marktheidenfeld.de
Leitung: Manuel Kern
Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Kindertageseinrichtung Lohgraben
Würzburger Straße 12 a
Tel. 8 17 83
E-Mail:
kita.lohgraben@marktheidenfeld.de
Leitung: Eva- Maria Sauer
Kinder von 1 ½ Jahren bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Kindertageseinrichtung Edith-Stein-Straße
Edith-Stein-Straße 2
Tel. 8 17 84
E-Mail:
kita.edith-stein@marktheidenfeld.de
Leitung: Jacqueline Behnke
Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Kindertageseinrichtung Altfeld
Michelriether Straße 3
97828 Marktheidenfeld/Altfeld
Tel. 38 18
E-Mail: kita.altfeld@marktheidenfeld.de
Leitung: Claudia Eckert
Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Ansprechpartner
bei der Stadtverwaltung:

Sandra Lermann, Luitpoldstraße 17,
Tel: 5004-59
Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 13:00 Uhr
E-Mail:
sandra.lermann@marktheidenfeld.de
Walburga Follmer, Luitpoldstraße 17,
Tel: 5004 78
E-Mail:
walburga.follmer@marktheidenfeld.de
Kerstin Engelhardt, Luitpoldstraße 17,
Tel. 5004-75
E-Mail:
kerstin.engelhardt@marktheidenfeld.de

Julia Balzar ist Verwaltungsfachwirtin

Julia Balzar von der Stadt Marktheidenfeld hat den „Beschäftigungslehrgang II“ an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) erfolgreich abgeschlossen. Die Mitarbeiterin des Bürgerbüros ist somit ab sofort Verwaltungsfachwirtin.

Der Beschäftigungslehrgang II stellt eine Weiterqualifizierung dar und ist Voraussetzung für die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit denen der Beamten der Dritten Qualifikationsebene vergleichbar sind.

Die BVS-Fortbildung in Würzburg absolvierte Julia Balzar seit 2018 mit zwei Jahren Teilzeitunterricht, einem dreiwöchigen Zwischenlehrgang und dem ergänzenden fünfwöchigen Abschlusslehrgang mit Präsenzunterricht und dem Lernen über eine Online-Lernplattform. Im September und Oktober letzten Jahres legte Julia Balzer die Prüfung ab. Mitte Januar kam die Nachricht, dass die Fachprüfung II erfolgreich absolviert hat.

Mit dem bestandenen Zeugnis erhielt Julia Balzar auch die Bezeichnung „Verwaltungsfachwirtin” verliehen. Zudem verfügen alle erfolgreichen Absolvierenden über eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung in Bayern.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Geschäftsleitender Beamter Matthias Hanakam gratulierten der frischgebackenen Verwaltungsfachwirtin herzlich und wünschten ihr für ihre weitere Laufbahn im Rathaus alles Gute.

Spende an Mainfränkische Werkstätten

Die Stadt Marktheidenfeld unterstützt die Arbeit der Mainfränkischen Werkstätten mit einer Spende über 500 Euro. Die Summe stammt aus dem Budget, das die Stadtverwaltung jedes Jahr durch den Verzicht auf postalische Weihnachtsgrüße einspart.

„Rund zehn Prozent unserer städtischen Mitarbeitenden sind Menschen mit Behinderung“, betont Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm. Diese hohe Quote sei auch im öffentlichen Dienst alles andere als selbstverständlich. „Wir wissen um die sehr gute Arbeit, die Menschen mit Handicap leisten und freuen uns, wenn wir die Mainfränkischen Werkstätten bei deren beruflicher Förderung unterstützen können“, unterstreicht Stamm.

„Wir im Unternehmensverbund Mainfränkische Werkstätten verstehen uns als nachhaltiger Partner, Begleiter und Unterstützer für Menschen mit Behinderung. Von der beruflichen Bildung über vielfältige individuelle Arbeitsplätze bis zur Fort- und Weiterbildung“ so Dieter Körber, Geschäftsführer der Mainfränkischen Werkstätten.

Die Mainfränkischen Werkstätten beschäftigen rund 1350 Menschen mit Behinderung und bieten ihren Beschäftigten ein breites Aufgabenfeld in Werkstätten und Tagesförderstätten, in Integrationsunternehmen sowie auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Mit der Spende der Stadt Marktheidenfeld können die Mainfränkischen Werkstätten zusätzliche personenzentrierte Lern- und Förderangebote ermöglichen.

Unterkunft ab 1. Mai 2021 gesucht

Das Jugendzentrum (JuZ) MainHaus wurde als Einsatzstelle für den Europäischen Solidaritätskorps akkreditiert. Ab Mai 2021 wird das Jugendarbeits-Team daher einen Freiwilligen aus dem Europäischen Ausland für ein Jahr aufnehmen.

Der junge Mann, der 21-jährige Piotr aus Polen, benötigt noch eine Unterkunft in der Kernstadt Marktheidenfeld, die im Idealfall in der Nähe des Jugendzentrums zu vermieten ist.

Es wäre schön, wenn wir Piotr - aus dem Heimatland unserer Partnerstadt Pobiedziska - zum 1. Mai 2021 eine geeignete Unterkunft anbieten können.

Wie sollte diese Unterkunft aussehen?

- Einzelzimmer für die Person
- Zugang zu Küche und Bad
- Pension, WG oder Privat-Wohnung möglich
- Verfügbar von 05/21 bis 05/22

Was erwartet Sie bzw. was haben Sie davon?

- Kennenlernen eines jungen Menschen aus dem Europäischen Ausland
- Interkulturelle Erfahrungen, neue Ideen und Impulse
- Sie leisten einen aktiven Beitrag zur besseren Verständigung innerhalb Europas

Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach bei:

Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo
Telefon 09391/915682
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht
zum 01.09.2021
eine **Reinigungskraft** (m/w/d)
- auch als Springer -
in Teilzeit (7 Std./Woche)

Folgende Arbeiten sind zu erledigen:
- 1 Std./Woche Reinigungsarbeiten im Archiv der Stadt Marktheidenfeld
- 2 Std./Woche Reinigungsarbeiten in der Volkshochschule und in der alten Schmiede
- nach Anfall verschiedene Reinigungsarbeiten als fester Springer für kurzfristige Krankheits- und Urlaubsvertretung der städt. Raumpflegerinnen. Dazu gehören insbesondere: Stadtbibliothek, Touristinformation, Franck-Haus, Rathaus und Volkshochschule.

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach den Bestimmungen des TVöD.
Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.
Weitere Informationen zu der Stelle erhalten Sie telefonisch in der Hausverwaltung bei Frau Meister (09391 5004-11).
Wir erbitten Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Angabe Ihrer E-Mail-Adresse **bis 02. Mai 2021** an die
Stadt Marktheidenfeld - Luitpoldstr. 17 - 97828 Marktheidenfeld
vorzugsweise per E-Mail: jutta.reinelt@marktheidenfeld.de

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht
zum 12.04.2021
eine **Reinigungskraft** (m/w/d)
für die Kita Altfeld
in Teilzeit (15 bis 20 Std./Woche)

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach den Bestimmungen des TVöD.
Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.
Vor einer Einstellung ist die Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses sowie der Nachweis der Masernimmunität erforderlich.
Weitere Informationen zu der Stelle erhalten Sie telefonisch in der Kita Altfeld (09391 3818) oder in der Hausverwaltung bei Frau Meister (09391 5004-11).
Wir erbitten Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Angabe Ihrer E-Mail-Adresse **bis 07. März 2021** an die
Stadt Marktheidenfeld - Luitpoldstr. 17 - 97828 Marktheidenfeld
vorzugsweise per E-Mail: jutta.reinelt@marktheidenfeld.de

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht
zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

für die Kita Lohgraben:
- einen **Erzieher** (m/w/d) **in Vollzeit (39,0 Std./Woche)**
- einen **Kinderpfleger** (m/w/d) **in Teilzeit (30,0 Std./Woche)**

für die Kita Edith-Stein-Straße:
- einen **Kinderpfleger** (m/w/d) **in Vollzeit (39,0 Std./Woche)**

für die Kita Baumhofstraße:
- einen **Kinderpfleger** (m/w/d) **in Vollzeit (39,0 Std./Woche)**

für die Kita Altfeld:
- einen **Erzieher** (m/w/d) **in Teilzeit (19,5 Std./Woche)**

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.stadt-marktheidenfeld.de unter „Rathaus & Bürgerservice - Stellenausschreibungen“.

Jugendarbeit

Neues vom JuZ

Leider ist das JuZ zurzeit geschlossen. Wann wir wieder öffnen dürfen, steht aktuell noch nicht fest. Wir halten euch aber auf dem Laufenden über unsere Facebook-Seite und Instagram!

Gerne unterstützen wir euch in dieser anstrengenden Zeit und bieten unsere Hilfe beim Homeschooling oder bei allen anderen Anliegen an.

Bucht eure Einzeltermine einfach per Telefon oder WhatsApp bei Joshua unter 015116139752 oder Tanja unter 015116139792.

Unsere Laptops und unser Drucker stehen für euch bereit! Wir freuen uns auf euch!

Wir haben noch ein kleines Highlight für euch in diesen Tagen: wir renovieren für euch das JuZ und halten euch regelmäßig auf unseren Social Media-Kanälen auf dem Laufenden!

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugend/jugendzentrum
Oder besucht unsere Facebookseite:
https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks
Oder schaut vorbei auf Instagram:
juz_mainhaus
Oder einfach nachfragen per **E-Mail**
tanja.welzenbach@marktheidenfeld.de

Jugendbüro der Städtischen Jugendarbeit erreichbar

Auch wenn das Jugendzentrum MainHaus zeitweise schließen muss, ist das Team der Jugendarbeit für euch da!

Während Tanja und Joshua z.B. Einzelberatungen für Jugendliche anbieten, beantwortet Stephanie gerne Fragen zu allgemeinen Themen der Jugendarbeit, Freizeitflächen (z.B. Skateanlage, Hall of Fame, Minigolfanlage), den selbstverwalteten Jugendtreffs, der SMV-Kooperation oder dem Ferienprogramm und freut sich auf Wünsche, Kritik und Ideen.

Kontakt:
Stephanie Namyslo
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
09391/915682 oder 0151/16139726
Allgemeine Informationen unter:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit
Oder besucht die Facebookseite Jugendarbeit Marktheidenfeld.

Neues vom Familienstützpunkt

Unsere Einzelberatung im Familienstützpunkt findet nach wie vor statt! Ich bin immer dienstags von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr vor Ort im fränkischen Haus oder nach Vereinbarung.

Rufen Sie mich bitte an, wenn Sie einen individuellen Termin vereinbaren möchten.

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht während der Beratung!

Neu im Familienstützpunkt! Ab Januar 2021 beraten wir auch telefonisch. Einfach anrufen und Termin vereinbaren! Ich freue mich auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin ist

Tanja Welzenbach

Mobil 015116139758

E - Mail

tanja.welzenbach@marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine

Oder besuchen Sie uns auf Facebook:

https://www.facebook.com/familienstutzpunkt.marktheidenfeld

Kultur und Bildung

Informationen zur Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek ist coronabedingt momentan geschlossen. Entliehene Medien wurden pauschal bis 15.3.2021 verlängert.

Zurückgegeben werden können Medien wieder jederzeit über die Außenrückgabe.

Auf neuen Lesestoff muss trotzdem nicht verzichtet werden. Entweder Sie nutzen die digitalen Angebote oder Sie lassen sich vom Bibliotheksteam eine Büchertasche packen.

Für die kontaktlose Übergabe wird telefonisch ein verbindlicher Abholtermin vereinbart.

Bestellungen werden von Montag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr telefonisch (Tel: 09391/9183050) oder per E-Mail unter stadtbibliothek@marktheidenfeld.de) entgegengenommen.

Entweder Sie nennen bei der Bestellung konkrete Titel, die im Online-Katalog recherchiert wurden oder Sie lassen sich eine Überraschungstasche packen.

Hier freut sich das Bibliotheksteam über Informationen über z.B. Ihr Lieblingsthema.

Daneben können die digitalen Angebote genutzt werden:

1. eMedien

Die Stadtbibliothek ist seit 2013 Mitglied im eMedien Verbund „emu - eMedien Unterfranken“. Dort stehen fast 7.600 eMedien zum Download bereit. eBooks können entweder 7, 14 oder 21 Tage und eAudios für 7 oder 14 Tage entliehen werden. Eine vorzeitige Rückgabe ist möglich, Vorbestellungen sind kostenlos.

2. Musik-Streaming/Download

Der Musik-Streaming-Dienst Freegal ergänzt unter marktheidenfeld.freegalmusic.com seit zwei Jahren das Angebot der Stadtbibliothek. Er erlaubt den Zugriff auf eine Sammlung von über 15 Millionen Songs, Musikvideos und Hörbüchern von mehr als 40 Musiklabels weltweit.

3. Brockhaus Online

Anfang 2021 wurde das digitale Angebot mit der Online-Ausgabe der Brockhaus Enzyklopädie und dem Kinder- und Jugendlexikon erweitert.

4. Brockhaus Online Lernhilfe-Schülertraining

Für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik werden Selbstlernkurse und Lernhilfen angeboten.

Das Brockhaus Online-Schülertraining ist für die Klassen 5 bis 10 verfügbar und hilft beim Verstehen und Einüben von Unterrichtsmaterialien.

Die Schüler/innen wählen in dem digitalen Nachhilfe-Angebot ihr Wunschfach aus und nach einer kurzen Einführung stehen ihnen abwechslungsreiche, spannende und interaktive Übungen zur Verfügung.

Voraussetzung sowohl für die Büchertaschen als auch für die digitalen Angebote ist ein gültiger Bibliotheksauseis der Stadtbibliothek.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Schmiedsecke 3

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391/9183050

stadtbibiothek@marktheidenfeld.de

Online-Katalog:

https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Programm Herbst/Winter der Volkshochschule Marktheidenfeld

Mit sehr viel Zuversicht und Optimismus hat die vhs Marktheidenfeld ein abwechslungsreiches Programm für Frühjahr/Sommer 2021 mit vielen neuen Angeboten geplant.

Es wurde am Mittwoch, 3. Februar in gewohnter Weise mit dem Anzeigenblatt der Fa. Bröstler in Marktheidenfeld und Umgebung verteilt; es ist im Internet unter www.vhs-marktheidenfeld.de abrufbar.

Mit fast 100 Onlineveranstaltungen ermöglicht die vhs auch in Zeiten von Corona eine Teilnahme an Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, berufliche Weiterbildung, Sprachen, Gesundheit und Kultur - die Themen online sind so vielfältig wie offline.

Mit vhs.wissen.live gibt es ein neues Format. Sie können hochkarätige Vorträge von Experten aus Wissenschaft und Gesellschaft digital verfolgen und anschließend live mit Ihnen diskutieren. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft, acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften der Kursbuch Kulturstiftung und der Süddeutschen Zeitung statt.

Die Kurse/Seminare aus den bekannten Programmbereichen Gesellschaft, Beruf/EDV, Sprachen, Gesundheit, Kultur, Grundbildung sowie Junge vhs sind vielfältig gestaltet. Ergänzt sind diese Veranstaltungen wieder durch interessante Vorträge, Konzerte, Studienfahrten und –reisen uvam. Darunter auch Angebote aus den Semestern 1 und 2 2020, die coronabedingt abgesagt werden mussten.

Anmeldungen sind ausschließlich über Fax, Telefon oder E-Mail möglich.

Die Anmeldezeiten sind:

Montag bis Freitag: täglich vormittags von 8.30 - 12.30 Uhr.

Telefon: 09391 918199-96 oder -98

FAX: 09391 81603

E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Informieren können Sie sich bereits jetzt unter

www.vhs-marktheidenfeld.de.

Auf unserer Homepage halten wir Sie auch aktuell auf dem Laufenden!

Kontakt:

Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.1 (EG)

97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Mobil: 0170 7387606
Fax: 09391 81603
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Stadtmarketing und Tourismus

Call and Collect in Hädefeld

Unterstützen Sie auch in Corona-Zeiten die Einzelhändler und Gastronomen in Marktheidenfeld: Viele von ihnen bieten einen Liefer- oder Abholservice an oder haben Gutscheine, die man erwerben kann.

(von links) Petra Streitenberger (Wäscheboutique P1), Stefanie Naun (Modebar/Schuhhaus Leininger), Werbegemeinschafts-Vorsitzende Géraldine Barrois (Optik Wolf/BrillenEck), Dominik Stahl (Betten Emmerich) und Walter Väthjunker (Cecil und Esprit Store)

Weitere Informationen:

https://www.marktheidenfeld-live.de/shop/

Über 200 Lieblingsbilder eingegangen

85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnet der Fotowettbewerb „Mein Lieblingsbild 2020“. Zu der Aktion hatte das Stadtmarketing der Stadt Marktheidenfeld bis Ende Januar 2021 zusammen mit den beiden Tageszeitungen Main-Echo und Main-Post sowie dem Marktheidenfelder Fotografen Christan Schwab eingeladen.

Bis zum Stichtag gingen über 200 Lieblingsbilder bei Mitorganisatorin Natalie Pfab vom Stadtmarketing ein. „Wir halten nun die Jurysitzung ab und bereiten dann die Ausstellung vor“, erklärt Natalie Pfab. Sie plant, dass die Ausstellung mit den schönsten eingereichten Fotos in einigen Schaufenstern der Marktheidenfelder Innenstadt Mitte März beginnen kann. Die Bilder sind dann bis Ostern zu sehen. Zum Ende der Ausstellung werden die Gewinner des Fotowettbewerbs bekannt gegeben.

Den Siegern winken attraktive Preise: Zu gewinnen gibt es unter anderem ein Foto-Shooting mit Christian Schwab, einen Gutschein von der Werbegemeinschaft, ein Digital-Abo der Main-Post für ein komplettes Jahr sowie News-Flat Gutscheine des Main-Echos für drei Monate.

Freitag, 5. März: Fairtrade-Aktion auf dem Marktplatz

Am Freitag, den 5. März 2021 verteilen Mitglieder der Fairtrade-Steuergruppe von Marktheidenfeld erneut faire Rosen. Im Rahmen des Weltfrauentages machen die Mitglieder in diesem Jahr von 10 bis 13 Uhr auf dem Marktplatz während des Grünen Marktes auf Frauenrechte und Fairtrade aufmerksam.

Der Großteil der Blumenproduktion erfolgt in Ländern des globalen Südens. Auf den Blumenplantagen sind die Arbeitsbedingungen oft miserabel, darunter leiden insbesondere die vielen Frauen, die dort beschäftigt sind.

Rund um den Weltfrauentag am 8. März findet die bundesweite Rosenaktion „Flower Power – Sag es mit fairen Rosen“ von Fairtrade Deutschland statt. Mit privaten Blumengrüßen, Rosenaktionen und Pop-Up-Stationen in ganz Deutschland setzen Aktive ein Zeichen für Frauenrechte und den fairen Handel mit Rosen.

„Die Mitglieder der Fairtrade-Steuergruppe sind seit mehreren Jahren am Weltfrauentag aktiv“, erläutert Mitinitiatorin Inge Albert vom Stadtmarketing und ergänzt: „Gerne hätten wir auch in diesem Jahr wieder an die Fahrgäste des Stadtbusses kostenlos fairer Kaffee ausgeschenkt, aber das ist coronabedingt leider nicht möglich“. Umso mehr freue man sich, dass man mit der Aktion am 5. März auf dem Marktplatz einen schönen Ersatz gefunden habe.

Earth Hour am 27. März 2021

Am Samstag, den 27. März 2021 um 20.30 Uhr schalten Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt für 60 Minuten das Licht aus. Eine Abstimmung per Lichtschalter für mehr Klimaschutz: Das ist die Earth Hour.

Auch in Marktheidenfeld geht im Rahmen der Earth Hour ab 20:30 Uhr das Licht wieder für eine Stunde aus. Wie in den Vorjahren bleibt dann der Turm der St. Laurentius-Kirche in der Marktheidenfelder Innenstadt unbeleuchtet. Die Fußgänger-Beleuchtung für den Zugang zur Kirche ist von der Aktion nicht betroffen.

Die weltweite Aktion setzt ein symbolisches Zeichen für den Schutz unseres Klimas. Im letzten Jahr haben weltweit etwa 7.000 Städte in 189 Ländern mitgemacht, in Deutschland waren es fast 400 Städte und Gemeinden.

Marktheidenfeld ist wie in den Vorjahren bei der weltweiten Klima- und Umweltschutzaktion dabei und engagiert sich mit dem Abschalten der Turmbeleuchtung der St. Laurentius-Kirche für mehr Klimabewusstsein.

Schulnachrichten

Qualifizierender Abschluss an der Mittelschule für externe Teilnehmer

Die Mittelschule Marktheidenfeld informiert:

Aufgrund der Entwicklung der Inzidenzwerte wird die Präsenzveranstaltung zur Externenberatung am 23. Februar 2021 in der Mittelschule abgesagt. Interessenten, die 2021 den Qualifizierenden Mittelschulabschluss anstreben, werden gebeten, sich im Januar oder Februar telefonisch in der Verwaltung zu informieren. Die Verwaltung ist täglich von 8.00-13.00 Uhr besetzt.

Alle Prüfungstermine sind auf unserer Homepage www.mittelschule.marktheidenfeld.de veröffentlicht.

Die Anmeldung selbst muss bis 08.03.2021 persönlich erfolgen. Es wird empfohlen, das Anmeldeformular vorher von unserer Homepage herunterzuladen und auszufüllen.

Hinweise zur Fächerwahl sind dem Anmeldeformular als Anlage beigefügt. Zusätzlich zum Formular sind bei der Anmeldung 10 Euro für anfallende Verwaltungs-arbeiten und Kopien mitzubringen.

Ab 1. März: Online-Schnupper-Nachmittag der Mittelschule

Aufgrund der Corona-Pandemie findet unser Schnuppernachmittag im diesem Jahr nicht als Präsenzveranstaltung statt.

Alle Eltern und SchülerInnen der 4. Klassen sind deshalb herzlich eingeladen, sich ab 01. März 2021 einen Film über unsere Schule auf der Homepage www.mittelschule.marktheidenfeld.de anzusehen. Sie werden darin über unser Schulhaus, die verschiedenen Bildungsgänge und den Ganztag informiert.

Eine persönliche Anmeldung ist nur für den Ganztag erforderlich.

Wenn danach noch Fragen offen sind, freuen wir uns, Sie telefonisch in der Verwaltung unter der Telefon-Nummer 09391-1401 von 8.00-13.00 Uhr zu beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unserer Homepage.

Info-Abend am 9. März 2021

Die Staatliche Realschule Marktheidenfeld informiert:

Online-Informationsabend
an der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld am
Dienstag, 9. März 2021
18: 00 bis 19:00 Uhr

An diesem Abend erfahren Sie Wissenswertes über den Bildungsweg der Realschule, über die Voraussetzungen des Übertritts und über das Aufnahmeverfahren. Zudem ist Gelegenheit, unsere Realschule kennenzulernen.

Alle weiteren Informationen zu dieser Veranstaltung können Sie im Anmeldeportal der Homepage der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld www.rsmar.de einsehen.

Der Online-Informationsabend wird mit Hilfe der App Cisco WebEx durchgeführt.

Sie als Eltern können als Gäste an dem Vortrag teilnehmen, so dass keine Benutzer angelegt werden müssen. Das Herunterladen der App von Cisco WebEx ist nicht nötig.

Die Anmeldung (möglichst online, www.rsmar.de) für den Besuch der Jahrgangsstufe 5 ist möglich vom 10. Mai bis zum 14. Mai 2021.

Der Probeunterricht findet statt von Dienstag, 18. Mai, bis Donnerstag, 20. Mai 2021.

In eigener Sache

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie in der Rubrik „Miteinander - Füreinander“ zu kurzfristigen Terminabsagen und -verschiebungen kommen kann.

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“

Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, zweimonatlich ein Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“ statt.

Die weiteren geplanten Termine für 2021:

18.03.2021

25.05.2021

22.07.2021

16.09.2021

18.11.2021

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“, Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern der kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

Internet: www.aktivsenioren.de

Kontakt: Dieter Scheffler 09391 911 8423

dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Anmeldung:

Sabine Laumeister/ Adelina Karadzi

Stadt Marktheidenfeld

Tel. 09391 5004-14

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Für Menschen mit geistiger Behinderung

Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen wie Schwerbehindertenausweis , Pflegegeld, Sozialleistungen etc.

Kontakt:

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Sandra Bolg

Am Maradies 9

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391-98100

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Christine Frankenberger, c.frankenberger@paritaet-bayern.de

Jennifer Ashley, j.ashley@paritaet-bayern.de

Tel: 0176/56837590

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der sowohl lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, als auch ihre Familien unterstützt. Dies ist ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft.

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte Fachkräfte sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich an.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 9.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:

Bahnhofstraße 18

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391-908840-8

E-Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de

www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Städtischer Behindertenbeauftragter Heinz Peter

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.

Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:

Heinz Peter

Ulrich-Willer-Straße 1

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 4503

Mobil: 0160 4458442

E-Mail: hepet@t-online.de

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.

Tafel Marktheidenfeld e.V.

Friedenstr. 42

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391-9188918

Ausgabezeit für Kunden mit Berechtigungsschein:

Samstag, 14:00-15:00 Uhr

Annahmezeit für Warenspenden:

Samstag, 10:00-12:00 Uhr

Weitere Informationen:

https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz (1. Stock)

Öffnungszeit:

Mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld

Fränkisches Haus, 1. Stock

Adenauerplatz 7

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 9181454

E-Mail: eavm@marktheidenfeld.de

www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/ehrenamtsvermittlung

Hospizverein Main-Spessart

Begleitung von Sterbenden während der Corona-Pandemie:

Die massiven Kontaktbeschränkungen in den Zeiten der Pandemie haben leider dazu geführt, dass alte und kranke Menschen häufig in bedrückender Einsamkeit ihr Dasein fristen. „Gerade auf dem letzten Lebensweg dürfen Menschen nicht isoliert und einsam sterben“, so formuliert es der Deutsche Hospiz- und Palliativverband.

Der Hospizverein Main-Spessart möchte die Betroffenen ermutigen, sich auch in der aktuellen Situation im Hospizbüro zu melden. Heribert Zeller, der Vorsitzende des Hospizvereins betont, es gäbe noch genug Möglichkeiten, Menschen zu unterstützen und in schwierigen Zeiten zu begleiten, sei es in Pflegeeinrichtungen oder im häuslichen Bereich.

Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder Beratung beim Erstellen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr besetzt. Anfragen jeglicher Art sind jederzeit möglich über das Hospiztelefon: 0171 7349108

Weitere Informationen unter

www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:

Baumhofstr. 95

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09353 793-3601 oder 3606

www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:

Frau Weidmann

Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:

Terminvereinbarung unter Tel. 09352 8431-19

Sucht- und Drogenberatung:

wöchentlich dienstags

Terminvereinbarung unter Tel. 09352 8431-21

Ehrenamtliche Seniorenberatung:

Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums

Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00

Seniorentelefon:

„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“

Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 09352 8431-17

Kontakt:

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Vorstadtstraße 68

97816 Lohr a. Main

Tel. 09352 8431-00

E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de

Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Beratung bei Pflegebedürftigkeit:

Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:

Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:

Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ökumenische Sozialstation

St. Elisabeth e.V.

Montfortstraße 5, Marktheidenfeld

Tel. 09391 2700

info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:

Doris James (Einrichtungsleitung)

Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung

Seniorencafé:

Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:

„Haus Lehmgruben“

Lehmgrubenerstraße 18

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 98640

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Ansprechpartner: Werner König,

Tel. 0151 207 13490

Stellvertreter: Matthias Sendelbach,

Email: **info@si-mar.de**

Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.

Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten,

finden sie auf unserer Homepage

www.si-mar.de

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren

- **Demenzberatung** täglich von Montag – Freitag (kostenlos)
- **Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst**
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining) **jeden Donnerstag** von 11.00 – 12.00 Uhr

Kostenlose Demenzberatung jeden 1. und 3. Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld

Demenztreff ‚After Work‘ Austausch für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz. Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 – 19.30 Uhr.

- **Treffpunkt RuDiMachts! - die gesellige Freitagsrunde von 9.00 – 12.00 Uhr** jeden Freitag für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigung
- **Offener Mittagstisch** (auf Wunsch)
- **Sport und Bewegung trotz(t) Demenz** – jeden Dienstag von 11.30 bis 12.30 Uhr im REHA-TRAIN in Marktheidenfeld

- **Treffpunkt „RuDiMachts**!“ – Aktivrunde für Körper und Geist am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.) jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 11 bis 12 Uhr.
- **Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz** nach telefonischer Vereinbarung

Die Kosten können bei Vorhandenseins eines Pflegegrades über die Pflegekasse getragen werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
doering.friederike@rummelsberger.net
hoeflich.beate@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam“
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Else Kaiser
-Gruppenleiterin-
Tel. 09391 81984

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)
Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)
Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im vorderen Bereich des städtischen Kulturzentrums Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2021

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2021

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 24.02.
- Mittwoch 10.03.
- Mittwoch 24.03.
- Donnerstag 08.04.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 17.02.
- Mittwoch 03.03.
- Mittwoch 17.03.
- Mittwoch 31.03.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 18.02.
- Donnerstag 04.03.
- Donnerstag 18.03.
- Donnerstag 01.04.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 17.02.
- Mittwoch 03.03.
- Mittwoch 17.03.
- Mittwoch 31.03.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 24.02.
- Mittwoch 10.03.
- Mittwoch 24.03.
- Mittwoch 08.04.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 25.02.
- Donnerstag 11.03.
- Donnerstag 25.03.
- Freitag 09.04.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Dienstag 02.03.
- Mittwoch 07.04.
- Dienstag 04.05.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Donnerstag 04.03.
- Freitag 09.04.
- Donnerstag 06.05.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 09.03.
- Dienstag 13.04.
- Dienstag 11.05.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 15.03.
- Montag 19.04.
- Montag 17.05.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:
Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!
Marktheidenfeld
- Mittwoch 24.02.
- Mittwoch 24.03.
- Mittwoch 28.04.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 17.02.
- Mittwoch 17.03.
- Mittwoch 21.04.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 12.03.
- Freitag 16.04.

- Samstag 15.05.

Stadtteil Oberwittbach

- Freitag 26.02.
- Freitag 26.03.
- Freitag 30.04.

Grünabfuhr:

Marktheidenfeld Kernstadt

- Mittwoch 26.05.

Dienstag 26.10.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth

- Mittwoch 21.04.
- Donnerstag 23.09.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:

- Donnerstag 22.04.
- Mittwoch 22.09.

Stadtteil Zimmern

- Mittwoch 05.05.
- Montag 08.11.

Abgabe von Problemmüll

Marktheidenfeld Kernstadt

- Dienstag, 23.02.
- Dienstag, 16.03.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,

Stationäre Problemabfallsammelstelle

Nordring 6

97828 Marktheidenfeld

Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr

Altfeld

- Dienstag, 09.03. 15.05 bis 15.55 Uhr
- Dienstag, 14.09. 15.05 bis 15.55 Uhr

Ort: Parkplatz Mehrzweckhalle

Glasofen

- Donnerstag, 12.08. 11.00 - 11.30 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus

Marienbrunn

- Donnerstag, 12.08. 11.40 - 12.10 Uhr

Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainer

Michelrieth

- Dienstag, 09.03. 10.00 - 10.30 Uhr
- Dienstag, 14.09. 10.00 - 10.30 Uhr

Ort: Parkplatz am Friedhof

Oberwittbach

- Donnerstag, 09.03. 10.45 - 11.15 Uhr
- Donnerstag, 14.09. 10.45 - 11.15 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus

Zimmern

Dienstag 13.04. 13.50 - 14.20 Uhr

Dienstag 12.10. 13.50 - 14.20 Uhr

Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:

www.kirsch-und-sohn.de.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:

https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/8745_web_abfallkalender.pdf

sowie unter der Abfall-App
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US
oder
https://apps.apple.com/de/app/abfall-msp/id1530791351

Abfall-App des Landratsamts

Das Landratsamt Main-Spessart bietet einen neuen Service rund um das Thema Abfall: Eine SmartphoneApp, die neben einer Terminerinnerungsfunktion umfangreiche Informationen wie Abfalltermine, Entsorgungsstandorte, Neuigkeiten und Servicekontakte beinhaltet. Der Sachgebietsleiter der Abfallwirtschaft, Martin Oppmann stellte den Kreisrätinnen und Kreisräten das neue Angebot im Ausschuss für Umwelt- und Nachhaltigkeit vor.

Verfügbar ist die App für alle Smartphones, Tablets und Endgeräte mit den Betriebssystemen von Android und Apple, natürlich auch für die Apple Watch. Bezogen wird das Programm über die jeweiligen App-Stores der Anbieter.

Die Abfall-App umfasst eine Kalenderdarstellung aller Abfuhrtermine mit einer automatischen Terminerinnerungsfunktion. Doch sie kann noch mehr. Sie suchen den nächsten Recyclinghof, einen Glas- oder Metallcontainer? Der Button „Standorte“ zeigt Ihnen alle Entsorgungsstandorte des Landkreises, vom einzelnen Glascontainer bis hin zu den Standorten der mobilen Schadstoffsammlung und den Wertstoffhöfen, inklusive der Annahmezeiten. Auch Ihre Sperrmüllabfuhr können Sie einfach und schnell über die App anmelden.

Sie haben Fragen zum Thema Abfall? Mit der Service-Funktion erhalten Sie Zugriff auf Infoblätter zu verschiedenen Abfallthemen, auf die Abfallwirtschafts- und Gebührensatzung und weitere Informationsquellen. Einen Überblick über Ihre Ansprechpartner finden Sie unter dem Button „Kontakte.“ Im Abfall-ABC sind die wichtigsten Abfälle aufgelistet und der entsprechende Entsorgungsweg dargestellt. Eine News-Funktion informiert Sie über aktuelle Neuigkeiten aus der Abfallwirtschaft. Kurzfristige Änderungen, z.B. wenn die Müllabfuhr witterungsbedingt nicht planmäßig kommen kann, können als Push-Nachricht an die betroffenen Nutzer gesendet werden. Alle Funktionen der Abfall-App finden Sie auch auf der Website des Landkreises unter www.main-spessart.de/Abfallwirtschaft sowie unter
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US oder
https://apps.apple.com/de/app/abfall-msp/id1530791351

Regionalbudget 2021

Der Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V. hat sich wieder erfolgreich um ein Regionalbudget beworben. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat der Gemeindeallianz auch für 2021 das Budget für den Kleinprojektefonds zugesprochen. Damit können wieder 100.000 Euro an Projektträger im Raum Marktheidenfeld ausgeschüttet werden. Zweck der Zuwendung ist die Unterstützung einer engagierten und aktiven eigenverantwortlichen ländlichen Entwicklung sowie die Stärkung der regionalen Identität.

„Wir erhalten damit erneut die Möglichkeit, Kleinprojekte im Raum Marktheidenfeld mit 80 Prozent zu fördern, maximal mit 10.000 Euro pro Projekt. Im vergangenen Förderzeitraum konnten insgesamt 15 Projekte gefördert werden“, freut sich erster Vorsitzender Thomas Stamm. Zur Besprechung von Projektideen oder Fragen steht ILE-Manager Markus Kapfer bereit.

Die entsprechenden Formulare und Informationen stehen ab KW 7 auf der Webseite www.raum-marktheidenfeld.de zum Download.

Tag der Ausbildung am 18. März 2021

Vom 15. bis 21. März 2021 findet erneut eine bayernweite Woche der Aus- und Weiterbildung unter dem Dach der Allianz für starke Berufsbildung in Bayern statt.

Die Aktionswoche wird durch eine zentrale digitale Auftaktveranstaltung am 15. März 2021 eingeleitet. Der Bayerische Tag der Ausbildung am 18. März 2O21ist ebenfalls Teil der Woche. Außerdem wird während des gesamten Zeitraums der Woche mit zahlreichen verschiedenen Veranstaltungen für die vielfältigen Perspektiven der Aus- und Weiterbildungsberufe geworben. Diese Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender der Internetseite

www.ausbildunqswochen.bavern.de.

Hier kann auch nach Veranstaltungen an einem bestimmten Ort gesucht werden. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender einzustellen. Informationen zur Woche der Aus- und Weiterbildung werden auch unter www.bobv.bavern.de/veranstaltungen bereitgestellt.

Daneben gibt es sogenannte Schlüsselveranstaltungen in den einzelnen Regionen, die von Kabinettsmitgliedern und Abgeordneten besucht und öffentlichkeitswirksam vermarktet werden.

Dadurch soll die ganz:e Bandbreite dör Aus- und Weiterbildung präsentiert werden.

Der Bayerische Tag der Ausbildung findet am 18. März2021 statt. An diesem Tag steht das Thema der weiteren Verbesserung der Berufsorientierung junger Menschen im Vordergrund.

Blutspenden 2021

Die Blutspende in Bayern ist mit einem soliden Aufkommen ins neue Jahr gestartet. Trotz verschärfter Corona-Maßnahmen sind die angebotenen Termine des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) bisher gut besucht.

Wie das Pandemie-Jahr 2020 jedoch gezeigt hat, kann sich die Situation auch binnen weniger Tage wieder ändern. Der sicherste Weg den derzeit positiven Trend zu verankern, ist ein dauerhaftes, unabhängiges Engagement der Spenderinnen und Spender. Die Voraussetzungen hierfür sind gegeben, da der Besuch von Blutspendeterminen nicht unter die Ausgangsbeschränkungen fällt.

Der aktuelle Schwung darf nicht zu einer Momentaufnahme werden. Genaue Vorhersagen hinsichtlich der Pandemie-Entwicklung zu treffen, ist schwer bis unmöglich. Wichtig ist, dass die Menschen sowohl vor dem Hintergrund möglicher Lockerungen, als auch im Falle zusätzlicher Verschärfungen der Maßnahmen weiter regelmäßig Blut spenden.

Neben den ohnehin strengen Regularien und Auflagen für Blutspendetermine, setzt der BSD im Rahmen seiner angebotenen Termine weiterhin auf das bewährte Sicherheitskonzept, welches bisher auch von Spenderinnen und Spendern vor Ort hervorragend umgesetzt wird.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona sind unter 0800 11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar.

Es wird aufgrund der aktuellen Situation dringend empfohlen, kurz vor dem Blutspendetermin nochmals mittels genannter Möglichkeiten zu prüfen, ob und wann der Termin stattfindet.

Hintergrundinformationen über die Blutspende in Bayern:

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag.

Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag).

Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung.

Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen.

Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt **ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original) **und** der **Blutspendeausweis**.

Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis. **Spendewillige mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen und Menschen mit direktem Kontakt zu Coronavirus (SARS-CoV-2)-Erkrankten werden nicht zur Spende zulassen.**

Auf allen angebotenen Terminen besteht eine unumgängliche Maskenpflicht.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden.

Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Auf einen Blick hier die aktuellen Termine im KV Main-Spessart:

Mo 22.02.2021

97828 MARKTHEIDENFELD-ALTFELD Michelriether Str. 5

17:00 Uhr - 20:30 Uhr Grafschaftshalle / Eingang Sporthalle

Mi 24.02.2021

97816 LOHR/MAIN Jahnstraße-Nebeneingang

15:00 Uhr - 20:00 Uhr Schul- und Sportzentrum Nägelsee

Bayerischer Integrationspreis

Der Bayerische Integrationspreis 2021 - gemeinsam verliehen vom Bayerischen Landtag, dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration sowie der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung:

Wer kann teilnehmen?

An der Ausschreibung zum Bayerischen Integrationspreis 2021 können sich Vereine und Institutionen sowie auch Einzelpersonen beteiligen, die sich für die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Bayern einsetzen.

Die Initiative bzw. das Projekt sollte dabei nachhaltig angelegt sein und bereits erfolgreiche Schritte der Umsetzung vorweisen.

Wie kann man sich bewerben?

Online auf unser Homepage www.integrationsbeauftragte.bayern.de. Einsendeschluss ist der 28.02.2021! Wir bitten um Verständnis, dass später eingehende Bewerbungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der Integrationsbeauftragten zur Verfügung unter Tel. 089/2192-4308 oder E-Mail an integrationspreis@stmi.bayern.de.

Wie hoch ist das Preisgeld?

Der Bayerische Integrationspreis 2021 ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert. Dabei kann das Preisgeld auch in Teilsummen auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Projekte und Initiativen im Bereich der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund einzusetzen. Der Sonderpreis ist darüber hinaus mit 500 Euro bedacht.

Was passiert nach der Bewerbung?

Nach Eingang Ihrer Bewerbung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Die Jury wählt bis Ende April 2021 die Preisträger aus, anschließend werden die Gewinner informiert. Alle Bewerber erhalten eine Einladung zur Preisverleihung. Bei Teilnahme am Wettbewerb willigen Sie zudem ein, dass Ihr Projekt und die daran beteiligten Personen öffentlich erwähnt und gewürdigt werden. Im Vorfeld zur Preisverleihung wird über die Preisträger ein Kurzfilm gedreht.

Wer sitzt in der Jury?

Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine unabhängige Jury des Bayerischen Integrationsrates.

Corona-Krisenberatung

Bleiben Sie Leuchtturm in einer stürmischen Zeit!

Die große Last dieser anstrengenden Zeit ist fast nicht auszuhalten?

Sie machen sich Sorgen, dass Sie oder Ihre Kinder psychisch nicht mehr zurechtkommen?

Die hohe Anspannung führt dazu, dass es zuhause ständig knallt?

Melden Sie sich bei uns...

immer Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 14.00 Uhr per Telefon: 089 / 997 40 90 20 oder Chat-Beratung unter: www.aetas-kinderstiftung.de

oder außerhalb dieser Zeiten per E-mail an: beratung@aetas-kinderstiftung.de

... und wir überlegen gemeinsam wie es weitergehen kann.

Auf unserer Homepage www.aetas-kinderstiftung.de finden Sie außerdem Lesematerial zum Umgang mit der herausfordernden Corona-Situation in insgesamt 11 Sprachen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Hilfsprogramm für Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege

Das Bayerischen Heimatministerium informiert:

Die Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege, wie beispielsweise Trachten- und Heimatvereine, sowie die Faschings-, Fastnachts- und Karnevalsvereine in Bayern gestalten maßgeblich die Vielfalt an Traditionen und deren Vermittlung im Freistaat mit. Sie wirken identitätsstiftend und generationenverbindend und leisten so einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Aufgrund des coronabedingten Wegfalls insbesondere von Veranstaltungen fehlt vielen Vereinen ein wichtiger Teil ihrer Einnahmen, die für die Finanzierung des Vereinsbetriebs benötigt werden. Mit dem Hilfsprogramm für Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege (einschließlich Faschingsvereine) will die Bayerische Staatsregierung gewährleisten, dass das gesellschaftlich-kulturelle Wirken dieser Vereine auch in Zukunft gesichert ist und Traditionen und Bräuche in Bayern erhalten bleiben.

Dazu gewährt der Freistaat Bayern einen einmaligen Ausgleich entstandener Nachteile in Höhe von 50 % der coronabedingten Nettoeinnahmeausfälle aus Veranstaltungen, Festen und vergleichbaren Aktivitäten **im Zeitraum vom 1. März 2020 bis 28. Februar 2021 bis zu 2.000 Euro** pro Verein. Die Höhe des Einnahmeausfalls wird anhand eines Vergleichs mit dem Vorjahreszeitraum (1. März 2019 bis 29. Februar 2020) ermittelt.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Hilfsprogramms ist grundsätzlich, dass der antragstellende Verein Mitglied in einem Dachverband der Heimatpflege, des Faschings, der Fastnacht oder des Karnevals oder Träger einer im Bayerischen Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes eingetragenen Kulturform ist. Die Unterstützung wird nur gewährt, soweit keine anderweitigen Hilfemöglichkeiten bestehen. Bestehende oder gegebenenfalls noch aufzulegende Förder- oder Hilfsprogramme des Bundes müssen vorrangig in Anspruch genommen werden. Leistungen aus anderen Hilfsprogrammen des Freistaats oder des Bundes werden auf eine Unterstützung aus dem Hilfsprogramm für Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege (einschließlich Faschingsvereine) in voller Höhe angerechnet.

Anträge auf Unterstützung sind unter www.stmfh.bayern.de/heimat/vereine/ zu finden und können unter hilfsprogramm.heimatundbrauchtumspflege@ldbv.bayern.de beim Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung bis spätestens 30. Juni 2021 eingereicht werden. Dem Antrag sind zum Nachweis des Einnahmeausfalls geeignete Unterlagen und Belege beizufügen.

Ausbildung beim Staat

Das Finanzamt Lohr informiert:

Die Bayerische Steuerverwaltung bietet auch im kommenden Jahr Ausbildungsplätze für eine Tätigkeit als Finanzwirt/Finanzwirtin für das Einstellungsjahr 2022 an und lädt interessierte Schülerinnen und Schüler ein sich zu bewerben.

Engagierten und flexiblen Schulabgängern mit mittlerem Bildungsabschluss oder mit qualifizierendem Abschluss der Real- oder Mittelschule bietet das Finanzamt vielfältige und anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten. Die Bewältigung der unterschiedlichsten Aufgaben erfordert das Interesse für wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge und ein geschultes Rechtsempfinden. Diese Kenntnisse vermitteln wir im Rahmen einer gut bezahlten, fundierten Ausbildung im Finanzamt vor Ort sowie in der Landesfinanzschule Ansbach.

Weitere Informationen zur Ausbildung als Finanzwirt/Finanzwirtin finden Sie im Internet unter www.finanzamt-lohr.de unter dem Stichwort Ausbildung und Karriere. Einen ersten Eindruck erhalten Sie außerdem, wenn Sie auf Youtube den Beitrag „Ausbildung Bayerische Steuerverwaltung“ aufrufen.

Wenn Sie sich für diese wichtige Tätigkeit im öffentlichen Dienst interessieren, melden Sie sich bitte rechtzeitig zum Auswahlverfahren beim Bayerischen Landespersonalausschuss an. Die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die Vergabe der Ausbildungsplätze.

Die Anmeldung zum Auswahlverfahren ist ausschließlich online möglich über die Internet-seite www.lpa.bayern.de bis spätestens 05.05.2021.

Die Auswahlprüfung findet voraussichtlich am 05.07.2021 in Gemünden, Karlstadt und Marktheidenfeld statt; die Einzelheiten sind abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter www.lpa.bayern.de.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Ausbildungsleiter Joachim Roth unter der Rufnummer 09352/850-1119 zur Verfügung.

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt:
Michael.Kohlbrecher@lramsp.de
Telefon 09353 793 1757

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Die geplanten Termine für 2021 sind noch nicht bekannt.
Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Terminänderungen und -absagen kommen.

Veranstaltungen

Kultur im Franck-Haus

baldmöglichst
„Aufbruch“
Kunstpreis-Ausstellung 2020
in der Technik Malerei

baldmöglichst
„Stadt Land Fluss“
Poesie der Fotografie
Heide Eggermann
Kunstpreis-Ausstellung 2020
in der Technik Malerei

Öffnungszeiten Franck-Haus:
Mittwoch bis Samstag 14-18 Uhr
Sonntag/Feiertag 10-18 Uhr
Eintritt frei

Bitte beachten:
Wegen der Corona-Pandemie ist das Franck-Haus zurzeit geschlossen. Weitere Informationen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor!

Bei Redaktionsschluss der Brücke zum Bürger war nicht klar, welche Veranstaltungen im Rahmen der Corona-Pandemie möglich sein werden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse.

An

Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Fax: 09391/7940

Absender: *(bitte eintragen)*

.....
.....
.....
.....
.....

Telefon:.....

Datum:.....

Hinweise auf Schäden und Mängel im Stadtgebiet/Ortsteil von Marktheidenfeld

Zutreffendes bitte ankreuzen

Verkehrssicherheit

- ☐ Straßenlaterne brennt nicht
- ☐ Gehwegschäden
- ☐ Straßenschäden
- ☐ Verkehrs-/Orts-/Straßennamensschild beschädigt/fehlt/sonstiges
- ☐ Ampelanlage defekt/sonstiges
- ☐ Straßeneinsicht versperrt
- ☐ Fahrbahnmarkierung unkenntlich/sonstiges
- ☐ Kanaldeckel schadhaft/locker/sonstiges
- ☐ Gully schadhaft/verstopft/sonstiges
- ☐ Gehweg/Straße stark verschmutzt

Umwelt

- ☐ Bäume krank/beschädigt
- ☐ Bäume/Büsche/Pflanzen ragen auf öffentlichen Gehweg
- ☐ Grünanlage verschmutzt
- ☐ Spielplatz verschmutzt/Spielgeräte defekt/sonstiges
- ☐ Wilde Müllablagerung/Schutt/Autowrack
- ☐ Abfalleimer/Container voll/kaputt/sonstiges
- ☐ Vandalismusschäden

Ortsangabe (*bitte Straße, Hausnummer, Platz genau bezeichnen*):.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bemerkungen.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Polizei und Stadt arbeiten gut zusammen

Seit gut einem Jahr leitet Stefan Schwind (rechts) die Polizeiinspektion in Marktheidenfeld. Wir sprachen mit dem Polizeihauptkommissar und Erstem Bürgermeister Thomas Stamm (links) über die Arbeit der Polizei, die Zusammenarbeit mit der Stadt Marktheidenfeld und die Hürden, die die Corona-Pandemie mit sich bringt.

Während der Corona-Pandemie verwenden wir Archivbilder.

Herr Schwind, seit wann sind Sie Dienststellenleiter in Marktheidenfeld?
Stefan Schwind (S): Ich leite die Dienststelle seit 1. Oktober 2019.

Sind Sie beide sich schon persönlich begegnet?
Thomas Stamm (ST): Ja, wir haben uns bei meinem Vorstellungsbesuch im Mai in der Polizeiinspektion kennengelernt. Zudem haben wir uns auch bei den Vorbereitungen zum „Sommer in der Stadt“ getroffen.

Welche Aufgaben haben Sie als Leiter der Marktheidenfelder Polizeiinspektion?
S: Zusammen mit meinen Kollegen bin ich für die Sicherheit der Bürger im Inspektionsbereich von Marktheidenfeld zuständig. Zu meinen Tätigkeiten zählt das Leiten der Dienststelle, Personalangelegenheiten, die Einsatzleitung bei größeren Schadenslagen oder Versammlungen, das Repräsentieren der Dienststelle nach Außen und vieles andere mehr.

Wie gefällt es Ihnen in Marktheidenfeld?
S: Marktheidenfeld ist mir aufgrund verwandtschaftlicher Verbindungen seit meiner Kindheit vertraut. Ab und zu durfte ich einen Teil der Ferien hier verbringen. Zum Wohnen und Arbeiten ist die Stadt ideal. Man hat kurze Wege und mit dem Umland einen hohen Freizeitwert. Die Lage am Main bietet daneben ein besonderes Flair. Kurz gesagt: Mir gefällt es hier sehr gut.

Bei welchen Themen kommt es zum Austausch mit der Stadt Marktheidenfeld?
S: Mit der Stadt stehen wir im ständigen Austausch. Zum einen mit dem Bürgerbüro, zum Beispiel, wenn es um Meldeangelegenheiten geht. Auch mit dem Bauamt, etwa bei Stellungnahmen, Beratungen verkehrsrechtlicher Art bei Beschilderungen oder im Straßenbau. Mit dem Ordnungsamt stimmen wir uns bei der Verfolgung von Stadtrecht, also bei Satzungen und Verordnungen oder der Vorbereitung von Veranstaltungen ab. Mit der Geschäftsleitung und dem Bürgermeister arbeiten wir bei Fragen der öffentlichen Sicherheit im Rahmen von Kundgebungen oder bei Sicherheitsstörungen größerer Art, wie zum Beispiel Bränden, zusammen.

Wie läuft der Austausch mit der Stadt Marktheidenfeld?
S: Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Meine Mitarbeiter und ich haben einen kurzen Draht zum Rathaus. Viele meiner Kollegen wohnen in Marktheidenfeld und Umgebung. So kennt man die Ansprechpartner in vielen Fällen persönlich, was den Austausch sehr erleichtert.

Wie schwierig war das Corona-Jahr 2020 für Sie?
S: Es gab neue Herausforderungen, viele neue Anordnungen und eine sich stetig ändernde Rechtslage in Bezug auf Corona. Beim Bürgerkontakt musste und muss natürlich mehr auf die Sicherheit geachtet werden und vor allem zu Beginn der Krise und nach Änderungen der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung stand das Telefon teilweise nicht mehr still. Viele Sachbearbeitungen wurden telefonisch oder per Briefverkehr erledigt. Darunter litt der persönliche Eindruck, wie er vis-a-vis entsteht. Was mich erstaunt hat, war die Tatsache, dass es trotz des Wegfalls von vielen Veranstaltungen mehr Arbeit gab als 2019.

Wie sieht die Kriminalstatistik in Marktheidenfeld und im Landkreis aus?

S: Die Sicherheitslage im Bereich Main-Spessart ist sehr gut. Ich denke, die Bürger hier können sich sicher fühlen, wenngleich es natürlich auch hier Kriminalität gibt. Sorge bereitet uns, wie auch andernorts, die hohe Zahl an Betrugsstraftaten im „Internet“ aber auch die Betrugsmaschen wie „Enkeltrick“ und „Falscher Polizeibeamter“. Erfreulich ist, dass sich die Bevölkerung bei entsprechenden Anrufen nur noch selten auf die Täter einlässt. In Marktheidenfeld haben wir im Vergleich zu Lohr und Karlstadt ähnliche Zahlen. In allen Inspektionsbereichen liegt die Aufklärungsquoten seit Jahren auf einem erfreulich hohen Stand von über 70 Prozent.

Was tun Sie, um der Marktheidenfelder Bevölkerung „subjektive“ Sicherheit zu vermitteln?

S: Unsere Dienststelle zeigt durch einen hohen Außendienstanteil Präsenz im öffentlichen Raum und betreibt dadurch Prävention. Daneben werden, lageabhängig, Schwerpunktaktionen zur Bekämpfung einzelner Kriminalitätsfelder durchgeführt, wie etwa beim Wohnungseinbruchdiebstahl. Auch im Verkehrsbereich werden Kontrollen außerhalb des normalen Dienstes durchgeführt. Daneben trägt eine engagierte Ermittlungstätigkeit zur Tataufklärung bei.

Kann auch die Stadt etwas tun, um dieses Gefühl zu vermitteln?

ST: Vorrangig wird die Sicherheit natürlich über die öffentlichkeitswirksame Präsenz der Polizei vermittelt. Die Stadt kann dies auf öffentlichem Grund zum Beispiel durch Verordnungen unterstützen. Unser städtisches Ordnungsamt arbeitet hier bereits eng mit der Polizei zusammen.

Spielt das Thema Drogen eine Rolle in Marktheidenfeld?

S: Leider nehmen die Fallzahlen trotz zahlreicher Aufklärungskampagnen, Hilfsangeboten und vieler Kontrollen durch die Polizei auch in Main-Spessart zu. Die öffentliche Diskussion in Bezug auf die Legalisierung von Cannabis ist dieser Entwicklung sicherlich nicht zuträglich.

ST: Wir versuchen zum Thema Drogen über die städtische Jugendarbeit aufzuklären und Jugendliche auf die gesundheitlichen Folgen aufmerksam zu machen. Hier liegt noch viel Arbeit vor uns, dieses Thema ist nicht zu unterschätzen.

Welche Erfahrungen haben Sie bei der Zusammenarbeit bei der Laurenzi-Messe gesammelt?

S: Wir hatten ja im vergangenen Jahr eine „ausgefallene“ Laurenzi-Messe. In Bezug auf den alternativ dafür errichteten Laurenzi-Biergarten mit entsprechenden Hygienevorschriften fand im Vorfeld ein aktiver und erfolgreicher Austausch zwischen Stadt und Polizei statt. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei klappt bei der „Mess“ seit Jahren sehr gut.

Für Ärger sorgen die Übernachtungen von LKW-Fahrern am Dillberg und im Stadtteil Altfeld..

S: Auch hier wird die Polizei durch Kontrollen und Anzeigen immer wieder tätig. Es zeigt sich aber, wie auch andernorts, dass für Lkws in den Nachtstunden zu wenige, geeignete und vor allem autobahnnahe Parkplätze zur Verfügung stehen. Nur dadurch aber ist eine Entschärfung zu erreichen. Kurzfristig kann man nur verdrängen.

Haben Sie schon über den Einsatz einer Sicherheitswacht nachgedacht?

S: Erste Gespräche dazu wurden mit der Stadt bereits vor dem Bürgermeisterwechsel geführt. Zu gegebener Zeit wird dieses Thema sicherlich auch mit Herrn Stamm intensiver erörtert. Die Corona-Krise hat dies momentan überlagert.

ST: Oft sind es kleine Beschädigungen, das achtlose Wegwerfen von Müll oder die Verunreinigungen am Main, die unser Gemeinwesen auf Dauer belasten. Hier halte ich eine Unterstützung durch engagierte Bürger, die ein wachsames Auge haben und mit Fingerspitzengefühl vorgehen, für durchaus sinnvoll.

Werden Ihrem Eindruck nach die Corona-Regeln von den Marktheidenfeldern eingehalten?

S: Der überwiegende Teil der Bevölkerung beachtet die Hygieneregeln und akzeptiert die Einschränkungen vorbildlich. Dies war zum Beispiel in der Silvesternacht im öffentlichen Raum eindrucksvoll festzustellen. Trotzdem müssen sich meine Kollegen punktuell mit Verstößen gegen die Vorschriften auseinandersetzen.

Wie groß ist Ihre Vorfreude auf die Zeit nach der Pandemie?

S: Absolut groß! Ein zwangloses Treffen mit Freunden und Bekannten, aber auch viele regionale Veranstaltungen, bei denen man einfach mal vom Alltag abschalten kann, fehlen mir schon sehr. Aber auch der ein oder andere Urlaub, der in den letzten Jahren ausfiel, soll dann nachgeholt werden.

ST: Das kann ich nur bestätigen. Mir fehlen - als Bürgermeister, aber auch als Thomas Stamm - die persönlichen Treffen und die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ich freue mich sehr darauf, wenn das wieder zwanglos möglich ist.

Adressen und Öffnungszeiten

Aufgrund der Corona-Pandemie können geänderte Öffnungszeiten gelten!

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Erreichbarkeit des Bürgerbüros
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 503-5414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag, Freitag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Donnerstag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Jugend- und Familienarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.markt-heidenfeld

Büros im Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld
JuZ: Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Fränkisches Haus
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbiblio-thekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger" veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
08.03.2021
Erscheinungsdatum ist Freitag,
19.03.2021

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.